

DOSSIER

Eine Publikationsreihe
des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Une série de publications
de l'Union syndicale suisse

Dossier Nr./N° 168



Analyse der Kantonsfinanzen **Analyse des finances cantonales**

Budget 2026 / AFP/PFN 2027-2029

Oktober/octobre 2025
Reto Wyss

Inhalt/Contenu

Zusammenfassung	4
Synthèse	6
Kurzübersicht Kennzahlen und Methodik	8
Nettovermögensquote	8
Gebühren pro Kopf	8
Fiskaleinnahmen	8
Fehlbudgetierung	8
Effektive Steuersätze	8
Kennzahlen NFA	8
Vue d'ensemble des indicateurs et de la méthodologie	9
Taux de fortune nette	9
Taxes et émoluments par habitant-e	9
Recettes fiscales	9
Erreur budgétaire.....	9
Taux d'imposition effectifs	9
Indicateurs de la péréquation financière nationale (PFN)	9
Glossar	10
Glossaire	11
Erklärendes Beispiel	12
Fehlbudgetierung	12
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag	12
Entwicklung effektive Steuersätze	12
Fiskaleinnahmen in % des BIP	12
Nettovermögensquote	13
Kennzahlen NFA	13
Exemple explicatif	15
Erreur budgétaire.....	15
Développement des dépenses et revenus fiscaux	15
Évolution des taux d'imposition effectifs.....	15
Recettes fiscales en % du PIB.....	15
Taux de fortune nette	16
Indicateurs de la péréquation financière nationale (PFN)	16
Kanton Aargau	18
Kanton Appenzell-Innerrhoden	19
Kanton Appenzell-Ausserrhoden	20
Kanton Bern	21
Kanton Basel-Landschaft	22
Kanton Basel-Stadt	23
Canton de Fribourg	24
Canton de Genève	25
Kanton Glarus	26
Kanton Graubünden	27
Canton du Jura	28

Kanton Luzern	29
Canton de Neuchâtel	30
Kanton Nidwalden	31
Kanton Obwalden	32
Kanton St. Gallen	33
Kanton Schaffhausen	34
Kanton Solothurn	35
Kanton Schwyz	36
Kanton Thurgau	37
Cantone del Ticino	38
Kanton Uri	39
Canton de Vaud	40
Canton du Valais	41
Kanton Zug	42
Kanton Zürich	43
Tabellenanhang	44
Allgemeine Kennzahlen 2025	44
Kennzahlen NFA 2025.....	45
Annexe : tableaux	46
Indicateurs généraux 2025	46
Indicateurs PFN 2025	47
Quellenangaben	48
Références	49

Zusammenfassung

Nach Vorliegen aller Rechnungsabschlüsse 2024 konnte im Frühjahr 2025 festgestellt werden, dass der **kumulierte Überschuss der Erfolgsrechnungen aller Kantone** insgesamt 1.1 Milliarden betrug – dies bei einem zuvor budgetierten kumulierten Defizit von 1.3 Milliarden. Die Kantone lagen also insgesamt um 2.4 Milliarden daneben. Was die Situation für das Jahr 2025 betrifft, wird erst mit dem Vorliegen der Rechnungsabschlüsse im nächsten Frühjahr Klarheit bestehen. Für das kommende Jahr 2026 budgetieren insgesamt 18 von 26 Kantonen ein Defizit, welches sich kumuliert betrachtet auf 858 Millionen beläuft. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Erwartung der Kantone damit insgesamt leicht negativer: Für das Jahr 2025 budgetierten insgesamt 18 von 26 Kantonen ein Defizit, welches sich kumuliert betrachtet auf 453 Millionen belief und damit deutlich kleiner war. Die Spannweite zwischen den Kantonen ist im Vergleich der beiden Budgetjahre leicht angestiegen: Während für das Jahr 2025 der höchste budgetierte Aufwandüberschuss -303 Millionen (Kanton Waadt) und der höchste Ertragsüberschuss 246 Millionen (Kanton Bern) betrugen, sind es im kommenden Budgetjahr -409 Millionen (Kanton Genf) beziehungsweise 370 Millionen (Kanton Zug).

Die von den Kantonen ausgewiesene, beziehungsweise vom SGB berechnete **Nettovermögensquote** bleibt gemäss Angaben der Kantone praktisch konstant, beziehungsweise fällt nur sehr leicht von 6.04 Prozent in den Budgets 2025 auf 6.00 Prozent in den Budgets 2026.

Die **Genauigkeit der Budgetierung** der Kantone wird in diesem Dossier auch wieder isoliert untersucht: Nachdem der durchschnittliche Budgetierungsfehler im Jahr 2020 deutlich rückläufig war, stieg er danach stark an – von 3.84 Prozent (2020) auf 7.89 Prozent (2021). Im vorletzten abgeschlossenen Rechnungsjahr (2023) sank der Budgetierungsfehler auf noch 6.09 Prozent. Dieser Trend setzte sich im letzten Rechnungsjahr fort, der Fehler sank auf 5.28 Prozent. Das heisst im Jahr 2024 lagen die Gesamtergebnisse der Erfolgsrechnungen kumuliert betrachtet um 5.28 Prozent über jenen der Budgets. Grundsätzlich bleibt damit das Muster unverändert: Die Kantone budgetieren chronisch zu pessimistisch. Die im Nachgang erzielten Überschüsse können dann aufgrund der fast in allen Kantonen zu restriktiv ausgestalteten Regeln der Schuldenbremsen nicht unmittelbar für eigentlich nötige Ausgaben verwendet werden (sondern sie tragen zur weiteren Vermögensäufnung bei). Vielmehr dienen diese dann als Rechtfertigung für das Vorlegen weiterer unnötiger Steuersenkungen, von denen Haushalte mit tieferen Einkommen zumeist aber kaum profitieren (siehe weiter unten).

Gemessen an der Wirtschaftsleistung würden mit den Budgets 2026 die **Fiskaleinnahmen** der Kantone (also die Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen) praktisch stabil bleiben, beziehungsweise von 7.59 Prozent auf 7.58 Prozent der Wirtschaftsleistung sinken.

Über alle Kantone hinweg betrachtet, sinkt auch die **effektive Steuerlast** im nächsten Jahr – und dies sowohl für Unternehmen (von 13.25 Prozent im Jahr 2025 auf 13.15 Prozent im nächsten Jahr) als auch für Privathaushalte mit hohem Einkommen (von 28.57 Prozent im Jahr 2025 auf 28.33 Prozent im nächsten Jahr). Für methodische Erklärungen dazu siehe nächster Abschnitt. Die sinkende Steuerlast ist selbstredend die Folge von in etlichen Kantonen geplanten Steuersenkungen für das kommende Jahr (sowie die Jahre danach). Letztere ergeben sich entweder aus Umsetzungsschritten von bereits beschlossenen "Steuerstrategien" oder müssen teilweise noch – zumeist im Rahmen der Beratung des Voranschlags – durch die Kantonsparlamente bestätigt werden. Im Folgenden eine Übersicht der betreffenden Kantone:

- Aargau: Senkung des Steuerfusses um 5 Prozentpunkte im Jahr 2026 (Antrag der Regierung), danach Einführung eines Mechanismus der Steuerrückerstattung (Vorlage in Ausarbeitung).
- Bern: Keine Massnahmen unmittelbar im Jahr 2026, jedoch nächste Steuersenkungen für die Jahre 2027-2029 (im Rahmen der Umsetzung der Steuerstrategie).
- Luzern: Senkung des Steuerfusses für 2026 von 1.55 auf 1.45 Einheiten und für 2027 auf 1.40 Einheiten (Antrag der Regierung).
- Nidwalden: Das Parlament hat bereits für 2027 wirksame Steuersenkungen beschlossen (Volksabstimmung noch ausstehend).
- Schwyz: Senkung des Steuerfusses für natürliche Personen im Jahr 2026 von 115 auf 110 Prozent (der Steuerfuss für Unternehmen soll bei 160 Prozent belassen werden).
- Zug: Senkung des Steuerfusses für die Jahre 2026-2029 von 82 auf 78 Prozentpunkte.

Haushalte mit tiefen und mittleren Einkommen profitieren von den meisten dieser geplanten Steuersenkungen keineswegs – im Gegenteil: Wie die jüngere Vergangenheit vielfach gezeigt hat, folgen den Steuersenkungen ein paar Jahre später Sparpakete, von denen jeweils auch essenzielle Ausgaben etwa im Bereich der Bildung, der Gesundheit und der Langzeitpflege betroffen sind. Für die Normalbevölkerung ist das jeweils ein Verlustgeschäft. Ein aktuell eindrückliches Beispiel ist der Kanton Sankt Gallen: Kaum wurden substanzielle Steuersenkungen beschlossen, wird nun ein brachiales Sparpaket vorgeschlagen.

Was die **SNB-Gewinnausschüttungen** betrifft, sind die Aussichten für das kommende Budgetjahr zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend klar. Im schlechtesten Fall kommt es im Jahr 2026 (erneut) zu einem kompletten Ausbleiben der Ausschüttungen an Bund und Kantone (auf Basis des SNB-Geschäftsjahrs 2025). Im Durchschnitt rechnen die Kantone in den Budgets 2026 mit einem Ausschüttungsfaktor von 1.21. Während neun Kantone mit einem kompletten Ausbleiben budgetieren, erwarten vier Kantone eine einfache sowie die restlichen Kantone eine zweifache Ausschüttung (einzig St. Gallen rechnet mit dem Faktor 2.4 und Basel-Stadt budgetiert eine dreifache Ausschüttung). Zum Vergleich: Im Rechnungsjahr 2025 kam es schlussendlich zu einer dreifachen Ausschüttung (auf Basis des SNB-Geschäftsjahrs 2024), während die Kantone vorab durchschnittlich mit dem Faktor 0.54 budgetiert haben. Am 1. Januar 2026 tritt zudem der Gegenvorschlag zur Prämientlastungsinitiative in Kraft. Dies bedeutet, dass alle Kantone ab dann gesetzlich ein Sozialziel für die maximal zulässige Prämienbelastung festlegen müssen. Ebenfalls müssen sie künftig ihre Mittel für **Prämienverbilligungen** jährlich im Gleichschritt mit dem Anstieg der Gesundheitskosten anheben. Die Kantone sind nun also in der Pflicht, ihre Verantwortung für eine sozialere Finanzierung des Gesundheitswesens wahr zu nehmen und die neuen gesetzlichen Vorgaben im Sinne der Bevölkerung vorbildlich umzusetzen. Denn die Prämienbelastung ist für viel zu breite Bevölkerungsschichten längst untragbar geworden. Die vorliegende Analyse zeigt, dass die Kantone die Mittel haben, um hier Gegensteuer zu geben. Sie müssen diese Mittel nun endlich in die Hand nehmen. Steuersenkungen sind hierfür das völlig falsche Rezept, höhere Prämienverbilligungen kurzfristig genau das richtige.

Synthèse

Une fois tous les comptes 2024 clôturés, il est apparu au printemps 2025 que **l'excédent cumulé des comptes de résultat de tous les cantons** s'élevait à 1,1 milliard au total, alors qu'un déficit cumulé de 1,3 milliard avait été budgétisé précédemment. L'erreur de budgétisation se monte donc à 2,4 milliards. La situation pour l'année 2025 ne sera clarifiée qu'au printemps prochain, lorsque les comptes annuels auront été établis. Pour l'année à venir (2026), pas moins de 18 cantons sur 26 prévoient un déficit d'un montant cumulé de 858 millions. Par rapport à l'année précédente, les prévisions des cantons apparaissent ainsi légèrement plus pessimistes : 18 cantons sur 26 avaient inscrit dans leur budget un déficit totalisant 453 millions, soit un montant nettement moindre. L'écart entre les cantons s'est légèrement creusé entre les deux exercices budgétaires. Tandis qu'en 2025, le déficit budgété le plus élevé atteignait -303 millions (canton de Vaud) et l'excédent le plus important 246 millions (canton de Berne), les chiffres du prochain exercice budgétaire atteignent respectivement un déficit de -409 millions (canton de Genève) et un excédent de 370 millions (canton de Zoug).

Le **taux de fortune nette** indiqué par les cantons et calculé par l'USS restera quasiment identique conformément aux indications des cantons, ou plus précisément reculera très légèrement, passant de 6,04 % dans les budgets 2025 à 6,00 % dans ceux de 2026.

Dans le présent dossier, nous analysons aussi séparément l'**exactitude de la budgétisation** des cantons : l'erreur moyenne de budgétisation, qui avait fortement diminué en 2020, a sensiblement augmenté depuis, passant de 3,84 % (2020) à 7,89 % (2021). Pour rappel, l'erreur avait reculé durant l'avant-dernier exercice clos (2023), atteignant encore 6,09 %. Cette tendance s'est poursuivie au cours de l'année comptable écoulée, puisque l'erreur s'est établie à 5,28 %. Cela signifie qu'en 2024, les résultats totaux cumulés des comptes de résultats étaient supérieurs de 5,28 % à ceux des budgets.

Rapportées à la performance économique, les **recettes fiscales** des cantons (c'est-à-dire les impôts des personnes physiques et morales) devraient rester pratiquement stables dans les budgets 2026, passant de 7,59 % à 7,58 % de la performance économique.

Sur l'ensemble des cantons, la **charge fiscale effective** devrait baisser l'an prochain non seulement pour les entreprises mais aussi pour les ménages privés à haut revenu, reculant respectivement de 13,25 % en 2025 à 13,15 % l'an prochain et de 28,57 % à 28,33 %. Pour des explications méthodologiques à ce sujet, voir le chapitre suivant. L'allègement de la charge fiscale découle naturellement des réductions d'impôts prévues dans plusieurs cantons pour l'année à venir (et les années suivantes). Ces diminutions résultent soit de la mise en œuvre de stratégies fiscales déjà adoptées, soit de mesures qui doivent encore être confirmées par les parlements cantonaux, le plus souvent dans le cadre de l'examen du budget. Ci-après figure un récapitulatif pour les cantons concernés.

- Argovie : réduction du taux d'imposition de 5 points de pourcentage en 2026 (proposition du gouvernement), puis introduction d'un mécanisme de restitution d'impôts (projet en préparation).
- Berne : aucune mesure immédiate en 2026, mais de nouvelles baisses d'impôts sont prévues pour les années 2027 à 2029, dans le cadre de la mise en œuvre de la stratégie fiscale.

- Lucerne : réduction du taux d'imposition pour 2026 de 1,55 à 1,45 unité, puis à 1,40 unité en 2027 (proposition du gouvernement).
- Nidwald : le parlement a déjà entériné des baisses d'impôts qui entreront en vigueur en 2027 (le peuple ne s'est pas encore prononcé).
- Schwytz : abaissement du taux d'imposition pour les personnes physiques en 2026 de 115 % à 110 % ; le taux applicable aux entreprises devrait rester fixé à 160 %.
- Zoug : réduction du taux d'imposition de 82 à 78 points de pourcentage pour les années 2026 à 2029.

S'agissant de la **distribution des bénéfices de la BNS**, les perspectives pour le prochain exercice budgétaire demeurent incertaines à ce stade. Dans le pire des cas, il pourrait (à nouveau) ne pas y avoir de distribution en faveur de la Confédération et des cantons en 2026 (sur la base de l'exercice 2025 de la BNS). En moyenne, les cantons tablent dans leur budget 2026 sur un facteur de distribution de 1,21. Neuf cantons prévoient une absence totale de versement, quatre s'attendent à une distribution simple, et les autres anticipent une distribution double. Seul Saint-Gall compte sur un facteur de 2,4, tandis que Bâle-Ville budgétise une distribution multipliée par trois. À titre de comparaison, l'exercice 2025 a donné lieu à une distribution multipliée par trois en fin de compte (fondée sur l'exercice 2024 de la BNS), alors que les cantons avaient initialement budgété un facteur moyen de 0,54.

Kurzübersicht Kennzahlen und Methodik

Nettovermögensquote

Gesamtes Vermögen abzüglich der Bruttoschulden in Prozent der kantonalen Wirtschaftsleistung; Berechnung des Nettovermögens (um Bilanzfehlbeträge korrigiertes Eigenkapital) auf der Basis der Finanzdaten der Finanzdirektorenkonferenz bzw. der Budgets der Kantone.

Gebühren pro Kopf

Einnahmen durch Entgelte pro Kopf. Darunter fallen insbesondere Gebühren für Amtshandlungen und Dienstleistungen, Benützungsgebühren, Schulgelder sowie Bussen.

Fiskaleinnahmen

Aggregierte Fiskaleinnahmen (direkte Steuern natürlicher und juristischer Personen sowie indirekte Steuern) in Prozent des Bruttoinlandprodukts eines Kantons.

Fehlbudgetierung

Differenz zwischen tatsächlichen und budgetierten Saldi, angegeben in Prozent der effektiven Einnahmen; «Prognose» für die Jahre 2025 und 2026 auf der Basis der vorangehenden Fünfjahresdurchschnitts.

Effektive Steuersätze

Angaben bis 2019 aus dem EATR-Index der BAK Economics AG; Fortschreibung ab dem Jahr 2020 auf der Basis der Berichte «Clarity on Swiss Taxes 2020/2021/2022/2023/2024/2025» von KPMG; extrapolierte Ergänzung für das Jahr 2026 auf Basis der Steuerangaben in den kantonalen Budgets; abgebildet sind die effektiven Durchschnittssteuersätze für Unternehmen, bzw. die Steuersätze für natürliche Personen (Alleinstehende mit einem Nettoeinkommen von 100'000 Franken).

Kennzahlen NFA

Aktualisierte Zahlen der EFV zu Steuerausschöpfung und Ressourcenpotenzial (2025); eigene Berechnung der Gesamtausschöpfung auf der Basis der gesamten betrieblichen Einnahmen der Kantone und ihrer Gemeinden (FS-Statistik der EFV).

Vue d'ensemble des indicateurs et de la méthodologie

Taux de fortune nette

Fortune totale après déduction des dettes brutes en pourcentage de la performance économique cantonale ; calcul de la fortune nette (capital propre corrigé des découverts) basé sur les données financières de la Conférence des directeurs cantonaux des finances, respectivement les budgets des cantons.

Taxes et émoluments par habitant-e

Recettes cumulées des taxes par habitant-e (taxes hospitalières ou pour des homes, émoluments pour des actes officiels, frais de scolarité ou de cours, redevances d'utilisation, taxes d'exemption et amendes).

Recettes fiscales

Recettes fiscales cumulées (impôt direct des personnes physiques et morales, impôts indirects) en pourcentage du produit intérieur brut d'un canton.

Erreur budgétaire

Différence entre soldes effectifs et soldes budgétés, indiquée en pourcentage des revenus effectifs ; « pronostics » pour les années 2025 et 2026 en fonction de la moyenne des cinq années précédentes.

Taux d'imposition effectifs

Données jusqu'en 2019 issues de l'indice EATR de BAK Economics ; complétées pour 2020 et 2021 sur la base des rapports « Clarity on Swiss Taxes 2020/2021/2022/2023/2024/2025 » de KPMG ; complément extrapolé pour 2026 à partir des données fiscales des budgets cantonaux ; l'analyse indique les taux moyens effectifs d'imposition des entreprises, respectivement les taux d'imposition des personnes physiques (personne seule avec un revenu net de 100 000 francs).

Indicateurs de la péréquation financière nationale (PFN)

Chiffres actualisés de l'AFF concernant l'exploitation fiscale et le potentiel de ressources (2025) ; calculs propres de l'exploitation totale sur la base des revenus d'exploitation totaux des cantons et de leurs communes (modèle SF de la statistique financière de l'AFF).

Glossar

Die **Bilanz** weist die Schulden (Fremdkapital), die Vermögenswerte und das →**Nettovermögen** (Eigenkapital) aus.

Das **Budget** stellt alle für das kommende Jahr geplanten finanziellen Vorgänge des Kantons dar.

Die **Bruttoschuld** ist die Summe aller ausstehenden Kredite einer staatlichen Körperschaft.

Die **Erfolgsrechnung** – auch laufende Rechnung genannt – stellt die Aufwände und Erträge des Kantons einander gegenüber. Im Gegensatz zur →**Finanzierungsrechnung** beinhaltet die Erfolgsrechnung nur periodengerechte Buchungen; davon allerdings auch solche, die sich nicht auf den Finanzfluss auswirken (wie z. B. Abschreibungen).

Der **Finanzplan** (oft auch Aufgaben- und Finanzplan) dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen. Die Finanzpläne schliessen drei bis vier Jahre ein und werden jährlich rollend aktualisiert. In manchen Kantonen entspricht das erste Planungsjahr des Finanzplans dem Budget.

Die **Finanzierungsrechnung** stellt die Ausgaben und Einnahmen des Kantons einander gegenüber. Die Differenz zwischen den Einnahmen und den Ausgaben wird als Saldo der Finanzierungsrechnung bezeichnet. Im Gegensatz zur →**Erfolgsrechnung** zieht die Finanzierungsrechnung auch die Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen mit ein und erfasst nur «finanzierungswirksame» Vorgänge (also solche, die sich auf die verfügbaren finanziellen Mittel auswirken).

Nettovermögen/-schuld: Gesamtes Vermögen abzüglich der Bruttoschulden. Es zeigt also, ob ein Kanton insgesamt vermögend oder verschuldet ist.

Das **Ressourcenpotenzial** ist ein Gradmesser für die finanzielle Leistungsfähigkeit eines Kantons, bzw. die aggregierte Steuerbemessungsgrundlage des →**Steuersubstrats**.

Stille Reserven sind nicht aus der Bilanz ersichtliche Bestandteile des →**Nettovermögens**. Stille Reserven entstehen durch eine Unterbewertung von Vermögen oder durch eine Überbewertung von Schulden.

Die **steuerliche Ausschöpfung** eines Kantons misst dessen gesamte Steuerbelastung. Sie zeigt also, wie stark das →**Steuersubstrat** eines Kantons effektiv durch Kantons- und Gemeindesteuern belastet wird. Rechnerisch entspricht die steuerliche Ausschöpfung den effektiven Steuereinnahmen eines Kantons geteilt durch dessen Ressourcenpotenzial.

Als **Steuersubstrat** eines Kantons wird die steuerlich ausschöpfbare Wirtschaftskraft der Steuerpflichtigen (steuerbare Einkommen, Vermögen und Gewinne) bezeichnet.

Der **strukturelle Saldo der Finanzierungsrechnung** ist das um allfällige ausserordentliche Transaktionen, Investitions- und Konjunkturschwankungen korrigierte Ergebnis der Finanzierungsrechnung.

Glossaire

Le **bilan** indique les dettes (capitaux de tiers), la fortune et la →**fortune nette** (fonds propres).

Le **budget** présente toutes les opérations financières du canton prévues pour l'année à venir.

La **dette brute** est la somme de tous les encours de crédit d'un État.

Le **compte de résultat**, aussi appelé compte de fonctionnement, juxtapose les charges et les revenus d'un canton. Contrairement au →**compte financier**, le compte de résultat ne comprend que des écritures comptables par période fiscale ; parmi elles figurent aussi des écritures qui n'ont pas d'impact sur les flux financiers (par exemple des amortissements).

Le **plan financier** (ou : planification financière) sert à planifier et à piloter les finances à moyen terme. Les plans financiers portent sur trois à quatre ans et sont actualisés chaque année. Dans certains cantons, la première année de cette planification correspond au budget.

Le **compte financier** juxtapose les dépenses et les recettes d'un canton. La différence entre les dépenses et les recettes donne le solde du compte financier. Contrairement au →**compte de résultat**, le compte financier inclut aussi les dépenses et les recettes d'investissement et prend en compte uniquement des opérations « avec incidence financière » (qui ont une incidence sur les fonds disponibles).

Fortune ou dette nette : total de la fortune moins les dettes brutes. Le résultat indique si un canton est globalement fortuné ou endetté.

Le **potentiel de ressources** est un indicateur de la capacité financière d'un canton. Il reflète la base d'imposition agrégée (→**substance fiscale**).

Les **réserves latentes** sont des éléments de la →**fortune nette** qui n'apparaissent pas au bilan. Elles proviennent d'une sous-évaluation de la fortune ou d'une surévaluation des dettes.

L'exploitation du **potentiel fiscal** d'un canton mesure la charge fiscale globale de celui-ci. Elle indique dans quelle mesure les impôts cantonaux et communaux pèsent véritablement sur la →**substance fiscale** du canton. Au plan comptable, l'exploitation du potentiel fiscal correspond aux recettes fiscales effectives du canton, divisées par son potentiel de ressources.

Par **substance fiscale** d'un canton, on désigne la capacité économique exploitable fiscalement des contribuables (revenus, fortune et gains imposables).

Erklärendes Beispiel

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2021:	12.88%
Budgetfehler Kanton Ø 2017-2021:	8.45%
Durchschnitt aller Kantone 2017-2021:	6.22%

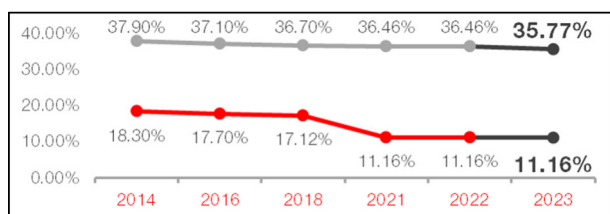
Im Jahr 2021 betrug die Fehlbudgetierung im vorliegenden Beispiel (GL) 12.88% der Steuereinnahmen. Das heisst die Differenz zwischen dem ausgewiesenen und budgetierten Saldo betrug 12.88% der ausgewiesenen Gesamteinnahmen. Der Fünfjahres-schnitt 2017-2021 ist mit 8.45% leicht tiefer, liegt aber über dem Durchschnitt aller Kantone (6.22%).

Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2021 *	+5.6%	+12.1%
Budget 2022 *	-1.4%	-8.4%
Budget 2023 **	+10.0%	+10.2%

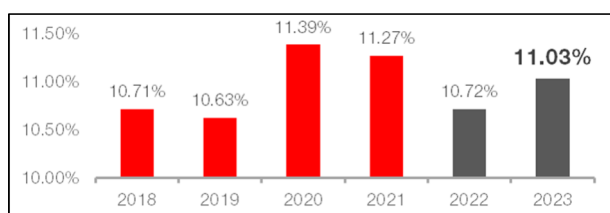
Dieser Kasten gibt einen Überblick zur Entwicklung der Gesamtausgaben (Finanzierungsrechnung) und des Fiskalertrags in den Jahren 2021 (Rechnung) sowie 2022 und 2023 (Budget). Die Vergleichsbasis für die Zahlen 2021 und 2022 bildet die Rechnung 2020, jene für die Zahlen 2023 das Budget 2022.

Entwicklung effektive Steuersätze



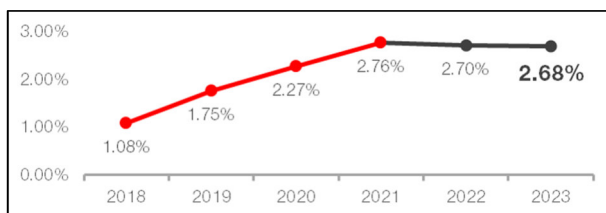
Die Steuersätze basieren bis 2019 auf Angaben von BAK und ab 2020 auf Angaben von KPMG. Für Unternehmen (rot) und Privatpersonen (grau, beispielhaft für Alleinstehende mit einem Nettoeinkommen von 100'000 Franken) werden dabei sämtliche am Kantonshauptort relevanten Steuerbestimmungen berücksichtigt. Für das Budgetjahr 2023 werden die Steuersätze mit den Angaben aus dem Voranschlag angepasst bzw. extrapoliert.

Fiskaleinnahmen in % des BIP



Hier werden sämtliche Fiskaleinnahmen (direkte und indirekte Steuern) des Kantons im Verhältnis zur Wirtschaftsleistung dargestellt. Im vorliegenden Fall (VD) steigt die prognostizierte "kantonale Fiskalquote" im Jahr 2023 leicht an. Die Steuereinnahmen der Gemeinden werden hier nicht berücksichtigt, weshalb die interkantonale Vergleichbarkeit dieser Masszahl beschränkt ist.

Nettovermögensquote



Das Nettovermögen dieses Kantons (SO) – d.h. Bruttovermögen minus Schulden, bzw. Eigenkapital minus Bilanzfehlbetrag – betrug Ende 2021 2.76% der Wirtschaftsleistung und wird für die Jahre 2022 und 2023 auf 2.70% respektive 2.68% des BIPs prognostiziert. Mit wenigen Ausnahmen verzichteten die Kantone anlässlich der Präsentation des Budgets 2023 auf die gleichzeitige Publikation einer Prognose für den Rechnungsabschluss 2021.

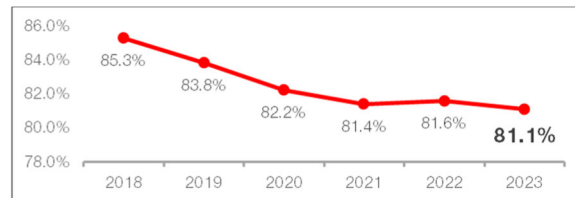
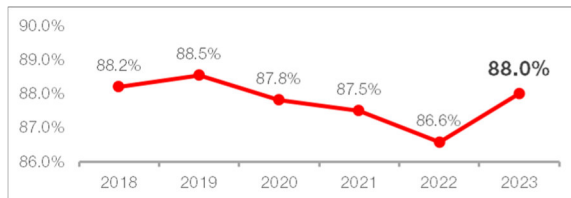
Kennzahlen NFA



Der Beispielkanton (GE) hat einen Steueraus-schöpfungsindex von 138.4%, d.h. er belastet seine Steuerbasis (aggregierte Steuerbemessungsgrundlage, ASG) zu 38.4% stärker, als der gewichtete Durchschnitt der Schweizer Kantone und schöpft dementsprechend mehr ab. Verbunden damit, dass diese Steuerbemessungsgrundlage (welche dem Ressourcenpotenzial bzw. dem Wohlstand des Kantons entspricht) 37.4% über dem Schweizer Durchschnitt liegt, resultiert daraus zunächst ein Steuerertrag von 190.2% des Schweizer Durchschnitts.

Die Kantone generieren ihre Einnahmen aber nicht nur durch Steuern, sondern ebenso durch Gebühren, Konzessionserträge, Gewinnausschüttungen der National- sowie der Kantonalbank, Lotteriefondserträge etc. Die gewichtigste zusätzliche Einnahmenquelle (bzw. Einnahmenverminderungsquelle) sind allerdings die im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs geleisteten Nettozahlungen. Unter Einschluss dieser zusätzlichen Finanzierungsquellen lässt sich für die Kantone eine Gesamtausschöpfung berechnen, die im Normalfall für NFA-Nettozahler im schweizweiten Vergleich unter der Steueraus-schöpfung und für NFA-Nettoempfänger über der Steueraus-schöpfung liegt. Für das Beispiel des ressourcenstarken Kantons Genf liegt also die Gesamtausschöpfung – insbesondere aufgrund der ausbleibenden Transfereinnahmen bzw. der geleisteten Transferausgaben des Finanz- und Lastenausgleichs – nur noch 15.2% über dem Schweizer Durchschnitt und hat sich diesem im Vergleich zur kantonalen Steueraus-schöpfung somit stark angenähert. Wird dies erneut mit dem vorhandenen Ressourcenpotenzial verrechnet, ergibt sich für den Kanton eine Finanzkraft-indexzahl von 158.4%. Der Kanton Genf ist also abschliessend 58.4% finanzkräftiger als der gewichtete Durchschnitt der Schweizer Kantone.

Im Weiteren wird die kantonale Entwicklung der Kennzahlen zum Steuerausschöpfungsindex (links) sowie zum Ressourcenindex (rechts) aufgezeigt. Aus dem vorliegenden Beispiel ergibt sich, dass der Kanton (AG) im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt seit 2019 eine sinkende Steuerausschöpfung aufweist, welche jedoch im Jahr 2023 (wofür genau genommen der Durchschnitt der Jahre 2017-2019 die Basis bildet) wieder anstieg. Das relative Ressourcenpotenzial (Ressourcenindex) des Kantons ist jedoch seit dem Jahr 2018 fast durchgehend im Sinken begriffen.



Exemple explicatif

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2021 :	12.88%
Erreur budgétaire du canton Ø 2017-2021 :	8.45%
Moyenne de tous les cantons 2017-2021 :	6.22%

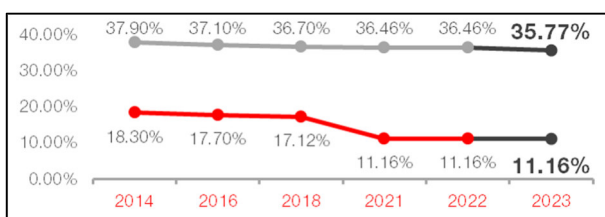
En 2021, l'erreur budgétaire était de 12,88 % des recettes fiscales dans l'exemple cité (GL) ; la différence entre le solde effectif et le solde budgété du compte financier s'élevait à 12,88 % des recettes globales comptabilisées. La moyenne sur cinq ans (2017-2021) est légèrement inférieure, (8,45 %), mais légèrement supérieure à la moyenne suisse de 6,22 %.

Développement des dépenses et revenus fiscaux

	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2021*	+5.6%	+12.1%
Budget 2022*	-1.4%	-8.4%
Budget 2023**	+10.0%	+10.2%

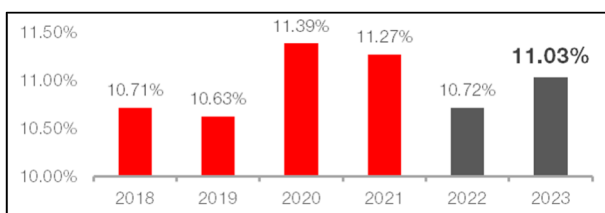
Ce tableau donne un aperçu de l'évolution des dépenses (compte financier) et des revenus fiscaux pendant les années 2021 (comptes) ainsi que 2022 et 2023 (budget). Les pourcentages pour les années 2021 et 2022 indiquent l'évolution par rapport aux comptes 2020, ceux pour 2023 indiquent l'évolution par rapport au budget 2022.

Évolution des taux d'imposition effectifs



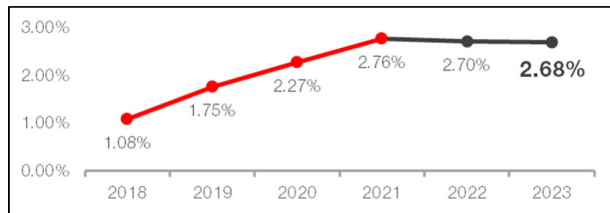
Les taux d'imposition indiqués se basent, jusqu'en 2019, sur des indications de BAK et à partir de 2020 sur des indications de KPMG. Pour les entreprises (rouge) et les particuliers (gris, ici l'exemple d'une personne seule avec un revenu net de 100 000 francs), tous les types d'impôts et toutes les dispositions fiscales s'appliquant à la capitale cantonale sont pris en considération. Pour 2023, les chiffres sont extrapolés à partir des données figurant dans les projets de budget respectifs.

Recettes fiscales en % du PIB



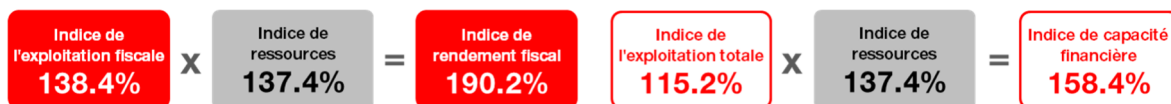
Ce graphique présente l'ensemble des recettes fiscales (impôts directs et indirects) du canton par rapport à la performance économique. Dans le cas illustré ici (VD), la « quote-part fiscale cantonale » devrait légèrement augmenter en 2023. Les recettes fiscales des communes ne sont ici pas prises en compte. Cette valeur ne peut donc servir que de façon limitée à une comparaison entre les cantons.

Taux de fortune nette



La fortune nette de ce canton (SO) – fortune brute moins dettes, resp. fonds propres moins découvert au bilan – s'élevait fin 2021 à 2,76 % de la performance économique et est estimée à 2,70 % du PIB pour 2021 et 2,68 % pour 2022. À quelques rares exceptions près, les cantons renoncent à publier des prévisions pour la clôture des comptes 2022 lors de leur présentation du budget 2023.

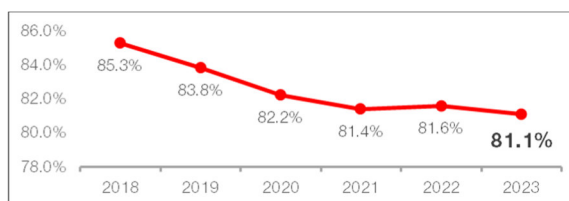
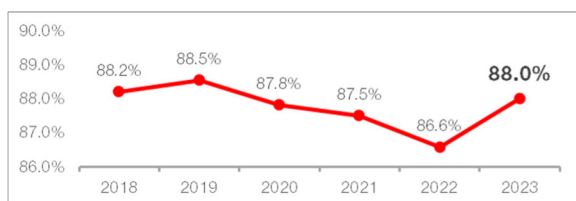
Indicateurs de la péréquation financière nationale (PFN)



Le canton pris pour exemple ici (GE) a un indice d'exploitation du potentiel fiscal de 138,4 %, c'est-à-dire qu'il impose son assiette fiscale agrégée (AFA) 38,4 % de plus que la moyenne pondérée des cantons suisses, et qu'il exploite donc plus fortement le potentiel de ressources. Ajouté au fait que cette assiette fiscale (qui correspond au potentiel de ressources, resp. à la prospérité du canton) est de 37,4 % supérieure à la moyenne suisse, il en découle dans un premier temps un rendement fiscal de 190,2 % de la moyenne suisse.

Les cantons ne génèrent cependant pas leurs revenus uniquement par le biais des impôts, mais aussi par des taxes et émoluments, le produit de concessions, la distribution des bénéfices de la BNS, du produit des fonds de loterie, etc. La source supplémentaire de revenus (resp. la source de réduction des revenus) la plus importante, ce sont toutefois les paiements nets effectués dans le cadre de la péréquation des ressources et de la compensation des charges (PFN). En incluant ces sources supplémentaires de financement, on peut calculer une exploitation totale qui est normalement, en comparaison nationale, inférieure à l'exploitation du potentiel fiscal pour les cantons contributeurs nets à la PFN, et supérieure à l'exploitation du potentiel fiscal pour les cantons bénéficiaires en termes absolus de la PFN. Dans l'exemple du canton de Genève, avec son haut niveau de ressources, l'exploitation totale ne se situe donc plus que 15,2 % au-dessus de la moyenne suisse, en particulier en raison de l'absence de revenus de transfert, respectivement à cause des dépenses de transfert effectuées dans le cadre de la péréquation financière. Elle s'est donc fortement rapprochée de cette moyenne en comparaison de l'exploitation cantonale du potentiel fiscal. Si l'on compense cela à nouveau avec le potentiel de ressources existant, on obtient pour ce canton un indice de capacité financière de 158,4 %. Au final, le canton de Genève a ainsi une capacité financière de 58,4 % supérieure à la moyenne pondérée des cantons suisses.

On voit par ailleurs, l'évolution cantonale des chiffres-clés de l'indice d'exploitation fiscale (à gauche) ainsi que de l'indice des ressources (à droite). Il ressort du présent exemple que le canton (AG) affiche depuis 2019 un niveau d'exploitation des ressources en baisse par rapport à la moyenne, mais qui est reparti à la hausse en 2023 (année basée sur la moyenne des années 2017 à 2019). Il faut dire que le potentiel de ressources du canton (soit son indice des ressources) affiche une baisse pour ainsi dire constante depuis l'année 2018.



Kanton Aargau

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	20.4 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	184.4 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	4.6%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	7.24%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	6.37%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

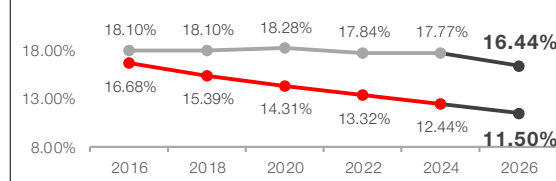
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

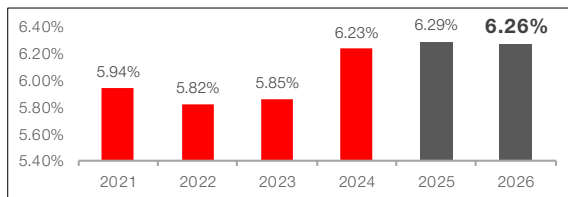
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+6.0%	+6.5%
Budget 2025*	+12.5%	+3.3%
Budget 2026**	+2.6%	-0.4%

Entwicklung effektive Steuersätze

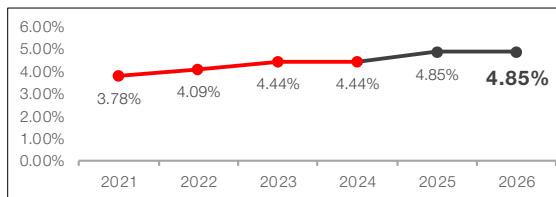
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

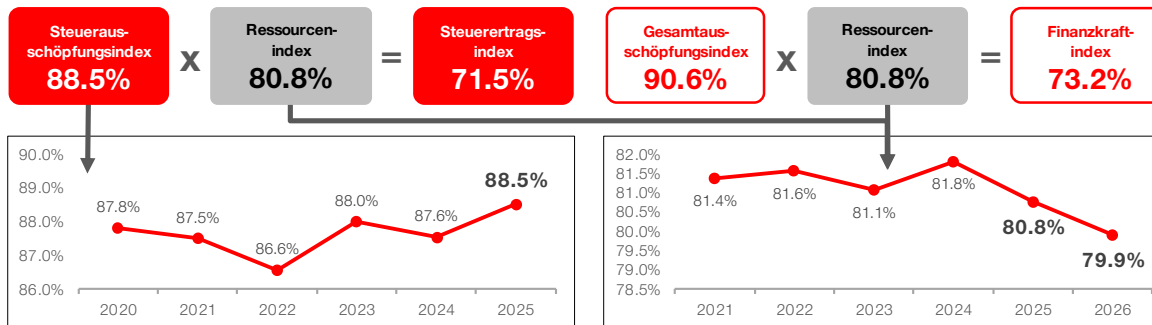


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

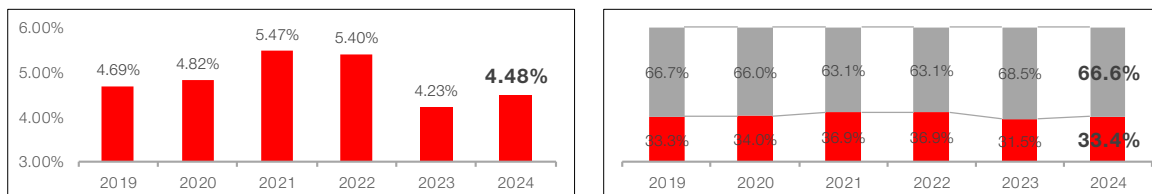


AG

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



- Anmerkungen:**
- Budgetiertes Defizit 2026 von 24 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: Abnahme Defizit Erfolgsrechnung, Zunahme Nettoinvestitionen.
 - AG verfügt über ein Nettovermögen von rund 600 Mio. bzw. eine Ausgleichsreserve von 1.1 Mrd.; im Budget 2026 ist zunächst eine Steuerfussenkung von 5 Prozentpunkten vorgesehen, danach soll das neue Instrument der Steuerrückstellung eingeführt werden.
 - Die Löhne des Staatspersonals sollen um durchschnittlich 0.7% steigen; das Budget 2026 enthält keine SNB-Gewinnausschüttung.
 - Der Anteil von Personen, die eine Prämienverbilligung erhalten, liegt im Budgetjahr 2026 sowie in den Planjahren leicht über dem Budgetjahr 2025.

Kanton Appenzell-Innerrhoden

Haushaltslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	0.3 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-11.4 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	9.8%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	8.10%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	11.39%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

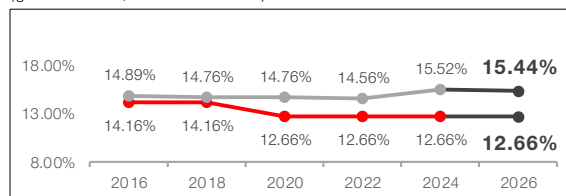
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

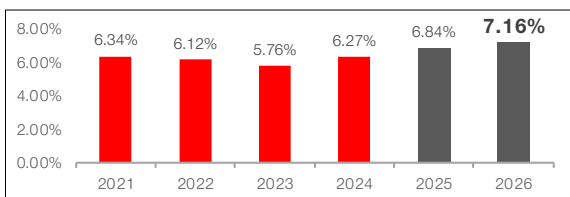
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+5.2%	+8.9%
Budget 2025*	+8.7%	+7.9%
Budget 2026**	+2.6%	+4.6%

Entwicklung effektive Steuersätze

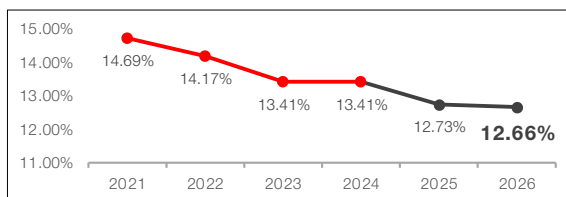
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

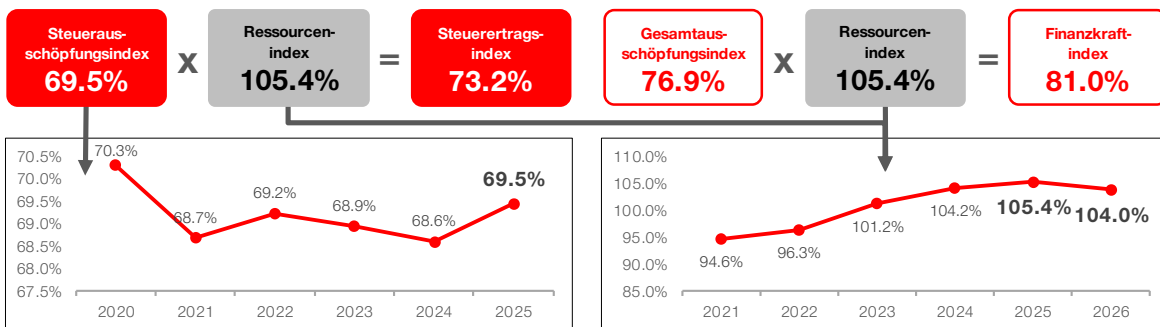


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

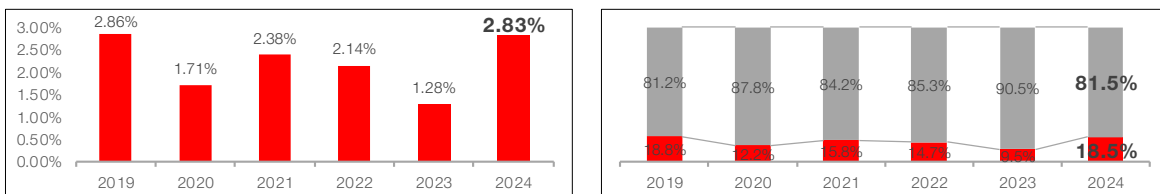


AI

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 7 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Aufwandüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Der budgetierte Personalaufwand beinhaltet einen Teuerungsausgleich von 0.2% und individuelle Lohnerhöhungen von 0.5%.
- Der Kanton zahlt im nächsten Jahr mehr in den NFA-Ressourcenausgleich und erhält weniger aus dem NFA-Lastenausgleich.
- Als einer der wenigen Kantone führt der Gegenvorschlag zur 10%-Initiative im Kanton AI bereits 2026 zu Mehrausgaben bei den Prämienverbilligungen.
- Das Budget 2026 enthält eine einfache SNB-Gewinnausschüttung.

Kanton Appenzell-Ausserrhoden

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-12.9 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-58.8 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	14.6%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	-1.40%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	4.66%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

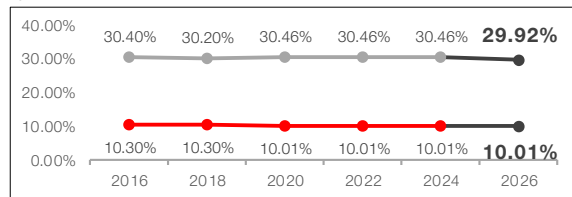
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

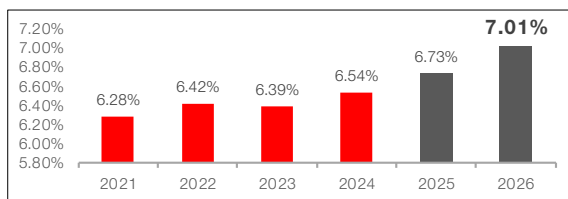
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+10.8%	+2.3%
Budget 2025*	+4.1%	+4.7%
Budget 2026**	+1.5%	+4.1%

Entwicklung effektive Steuersätze

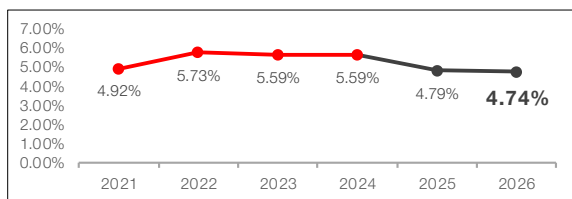
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

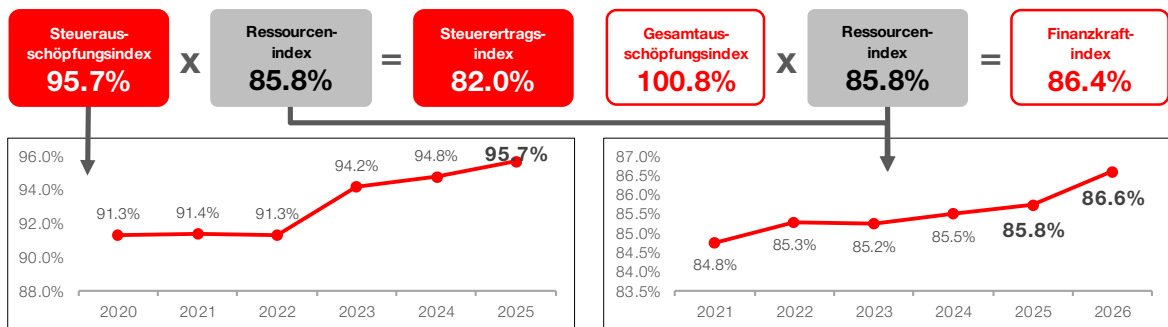


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

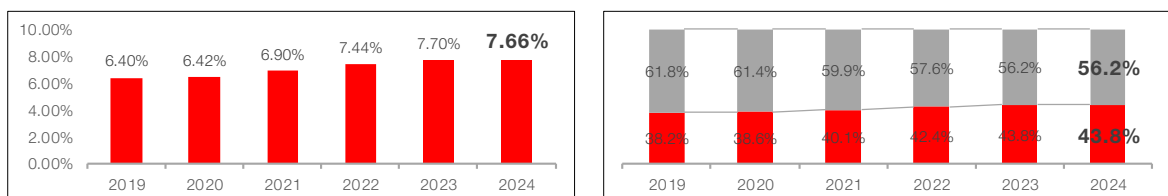


AR

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steuerausschöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



- Anmerkungen:**
- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 13.2 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: identischer Aufwandüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
 - Trotz Sparmassnahmen in der Höhe von 6.2 Mio. ist das Ergebnis deutlich negativ; die Regierung schlägt deshalb dem Kantonsrat eine Steuerfussanpassung von 0.1 Einheiten bei den natürlichen Personen vor.
 - Im Voranschlag 2026 sind keinerlei Lohnmassnahmen vorgesehen (weder individuell, noch generell, noch Teuerung).
 - Das Budget 2026 enthält eine einfache SNB-Gewinnausschüttung.

Kanton Bern

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-10.7 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-157.7 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	5.6%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	1.88%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	2.72%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

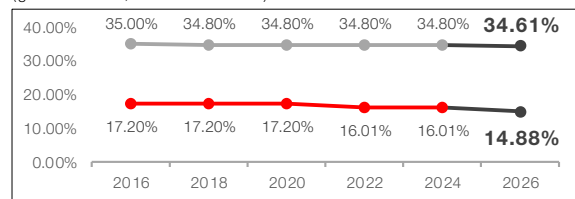
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

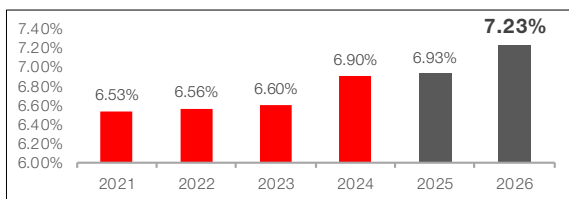
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+6.5%	+4.5%
Budget 2025*	+7.5%	+4.7%
Budget 2026**	+5.2%	+4.4%

Entwicklung effektive Steuersätze

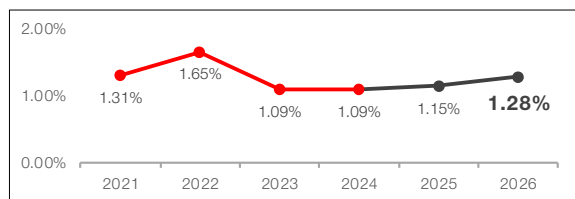
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

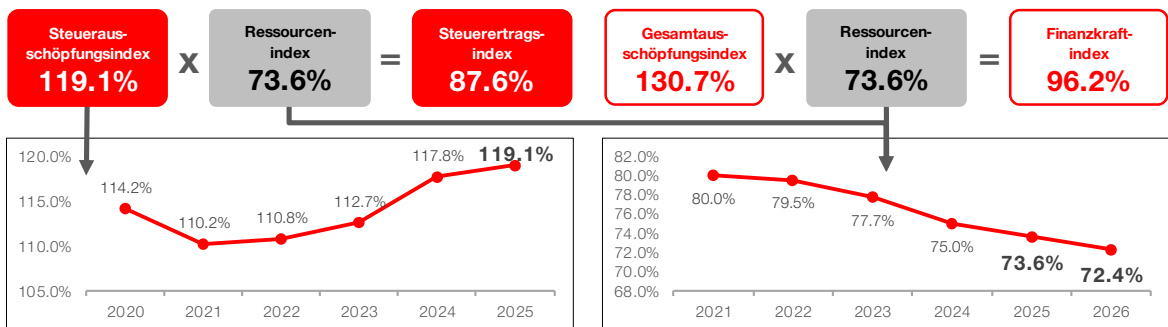


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

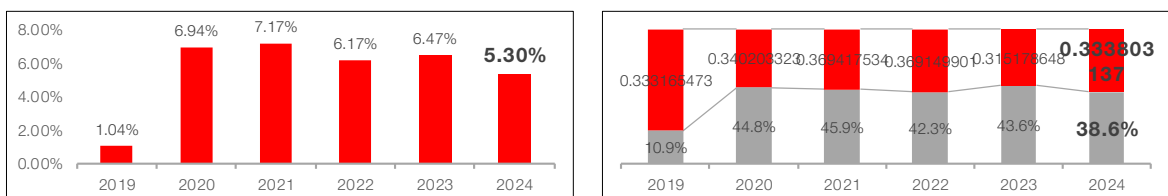


BE

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Ertragsüberschuss 2026 von 111 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Aufwandüberschuss, höhere Nettoinvestitionen.
- Für sämtliche Planjahre sind für das Kantonspersonal Lohnmassnahmen von 1.8% der Lohnsumme vorgesehen; der veranschlagte Teuerungsausgleich beträgt für alle Planjahre 0.5%.
- An der Steuerstrategie soll festgehalten werden; 2027 erfolgt die Glättung der Steuerprogression sowie die Abschaffung der Heiratsstrafe.
- Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.

Kanton Basel-Landschaft

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	157.4 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	103.3 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	5.7%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	7.64%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	3.26%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

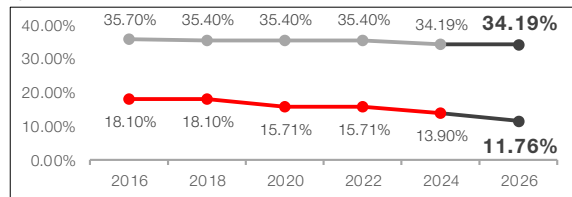
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

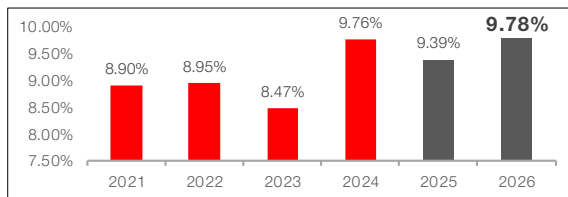
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+1.4%	+15.2%
Budget 2025*	+3.2%	+8.7%
Budget 2026**	-0.7%	+4.2%

Entwicklung effektive Steuersätze

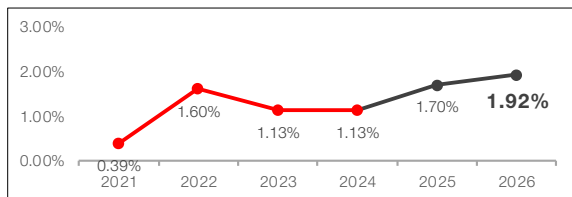
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

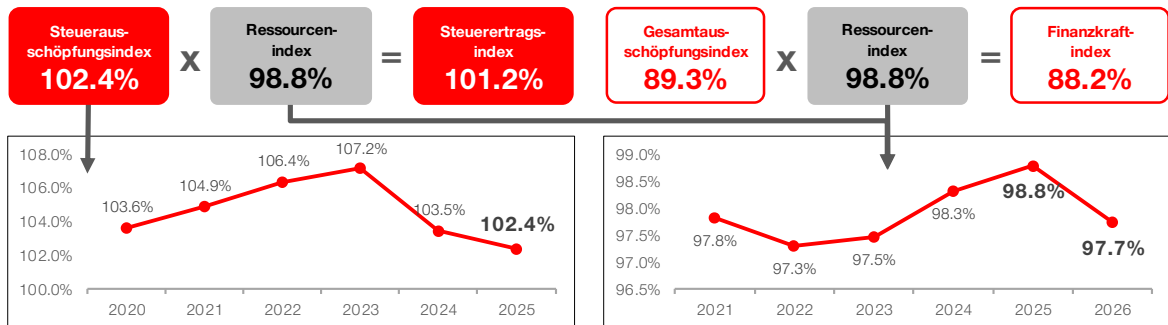


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

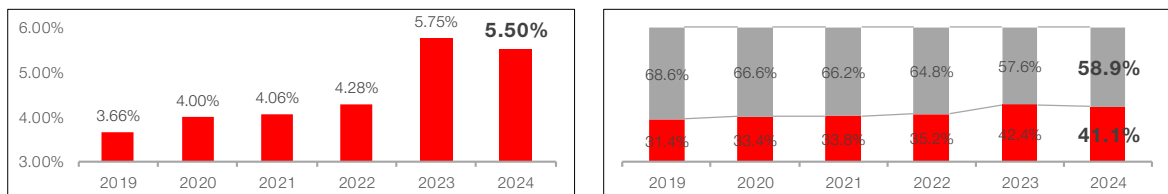


BL

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 33 Mio.; Vergleich zum Budget 2025; tieferer Aufwandüberschuss, viel tiefere Nettoinvestitionen.
- "Die Entwicklung des Personalaufwands im AFP 2026-2029 beinhaltet keine generellen Lohnanpassungen".
- Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
- Der Finanzplan sieht eine durchschnittliche jährliche Zunahme der Erträge um 2.4% und der Aufwände um 1.6% vor; als Risiko wird das Sparpaket des Bundes aufgelistet, welches den Kanton (Stand Botschaft) jährlich 60 Mio. kosten würde.

Kanton Basel-Stadt

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	106.2 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-48.1 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	9.0%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	1.77%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	6.52%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

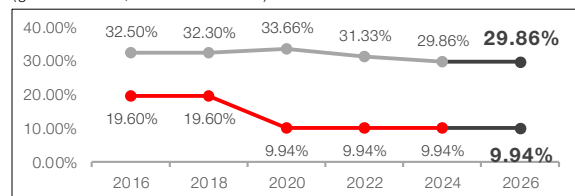
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

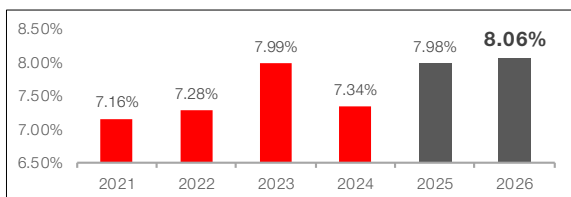
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+3.2%	-8.1%
Budget 2025*	+17.1%	-3.4%
Budget 2026**	+12.1%	+1.0%

Entwicklung effektive Steuersätze

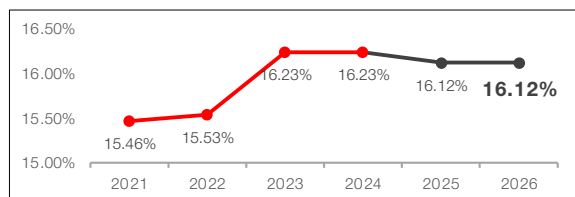
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

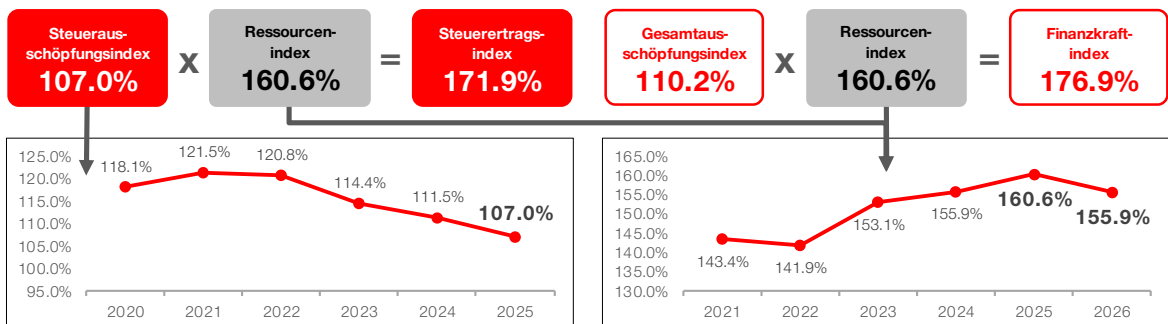


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

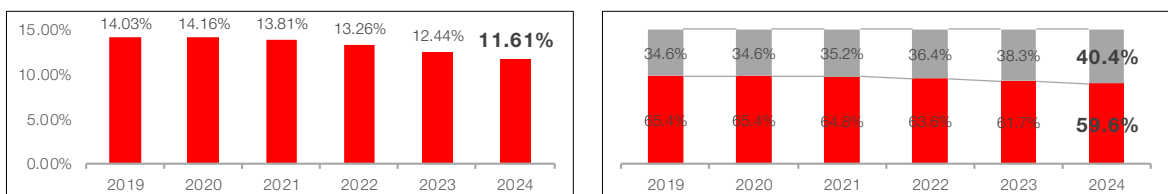


BS

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Ertragsüberschuss 2026 von 3 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferer Ertragsüberschuss, höhere Nettoinvestitionen.
- Die Gewinnablieferung der Kantonalbank hat in den letzten Jahren den budgetierten Wert jeweils übertroffen und wird daher im Budget 2026 erhöht.
- Für das Personal gibt es ein Massnahmenpaket u.a. mit einer Erhöhung der Einstiegslöhne; für den Teuerungsausgleich sind 0.4% vorgesehen.
- Für 2026 ist eine Auflösung der Fonds des "Basler Standortpakets" (OECD-Einnahmen) im Umfang von 400 Mio. geplant.
- Im Budget 2026 ist eine dreifache SNB-Gewinnausschüttung vorgesehen.

Canton de Fribourg

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	1.0 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	-116.2 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	6.3%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	1.98%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	2.27%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

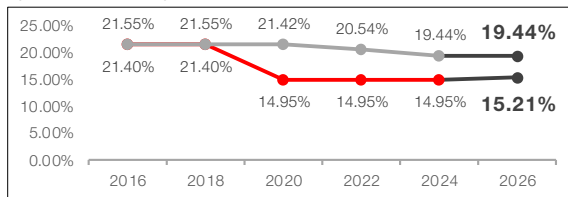
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

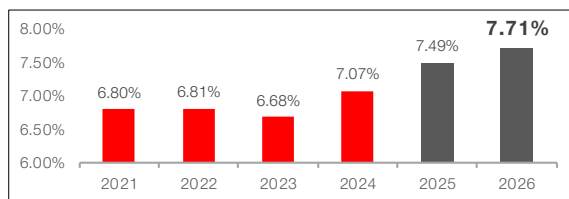
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+4.1%	+5.9%
Budget 2025*	+6.1%	+10.4%
Budget 2026**	+4.6%	+2.9%

Développement des taux d'imposition effectifs

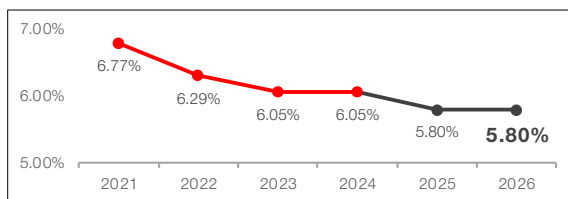
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

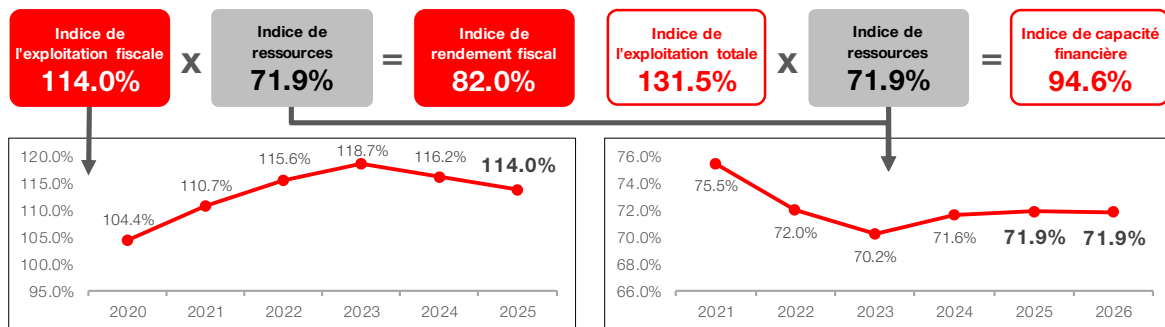


Taux de fortune nette (en % du PIB)

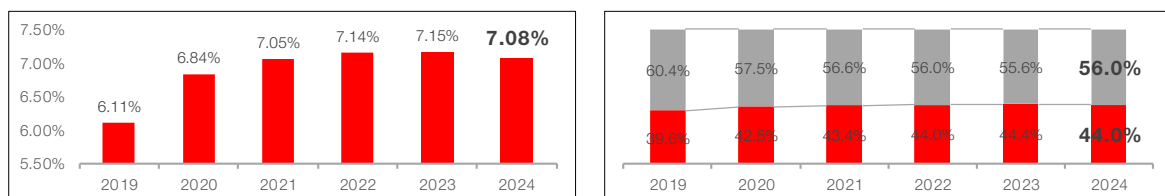


FR

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Le budget 2026 présente un excédent de 0.3 mios.; comparaison avec le budget 2025: excédent inférieur, investissements nets supérieurs.
- Le budget est accompagné par un projet de loi sur l'assainissement des finances, nécessitant partiellement (85 mesures, 121 mios.).
- "Le renoncement à toute indexation des salaires et le report temporel de 8 mois des augmentations salariales contribuent à freiner la progression des charges de personnel"; le budget 2026 ne prévoit aucune part au bénéfice de la BNS.
- Un référendum contre le budget resp. contre les mesures d'économie de 405 mios. a été lancé; en attendant la votation, le canton reste sans budget.

Canton de Genève

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	0.0 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	528.3 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	6.4%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	6.90%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	11.38%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

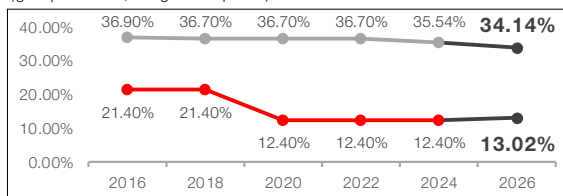
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

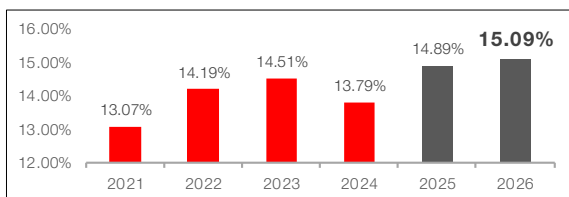
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+5.8%	-4.9%
Budget 2025*	+12.4%	+1.9%
Budget 2026**	+3.8%	+1.3%

Développement des taux d'imposition effectifs

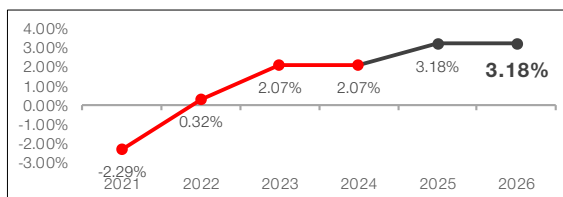
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

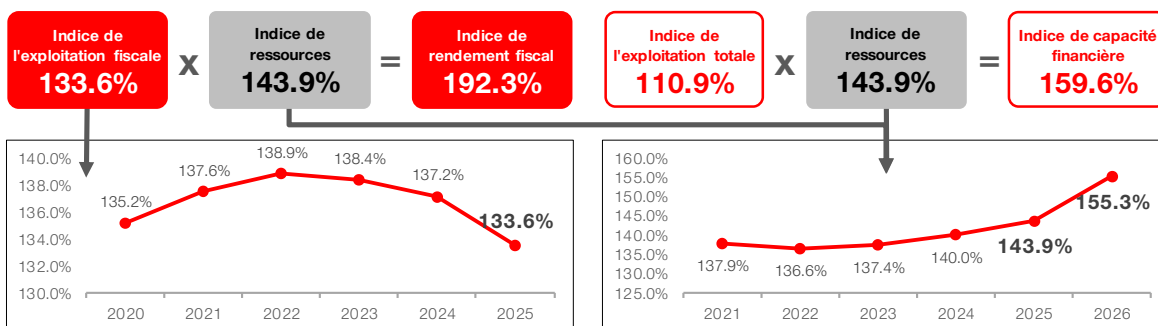


Taux de fortune nette (en % du PIB)

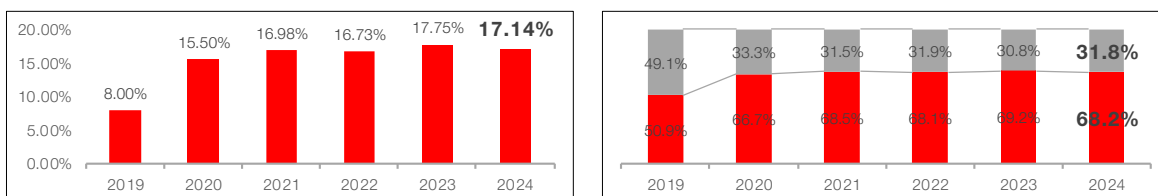


GE

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Le budget 2026 présente un déficit de 409 mios.; comparaison avec le budget 2025: déficit au lieu d'excédent, investissements nets supérieurs.
- "La dynamique des revenus fiscaux connaît un ralentissement marqué".
- "Des mesures d'économies ont été décidées dans le cadre du budget (comportant la suspension du versement de l'annuité et de l'indexation à la fonction publique); un plan d'économies à long terme "sera présenté d'ici le printemps prochain".
- Le budget 2026 prévoit une double distribution de bénéfice de la BNS.

Kanton Glarus

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-9.4 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-32.6 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	11.7%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	3.60%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	8.60%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

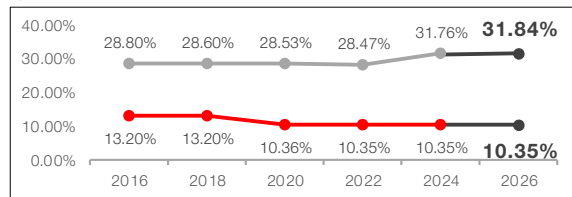
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

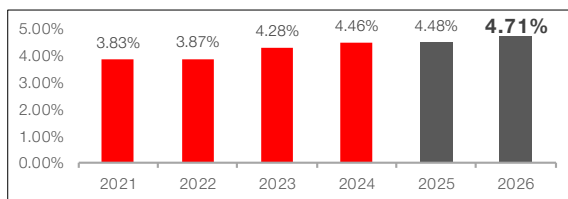
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+6.7%	+4.1%
Budget 2025*	+8.1%	+1.0%
Budget 2026**	+4.1%	+5.2%

Entwicklung effektive Steuersätze

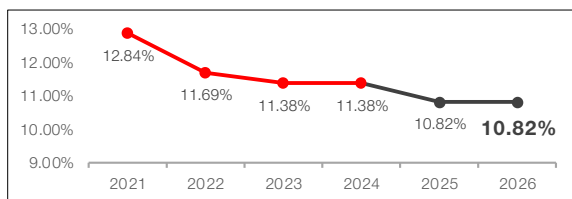
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

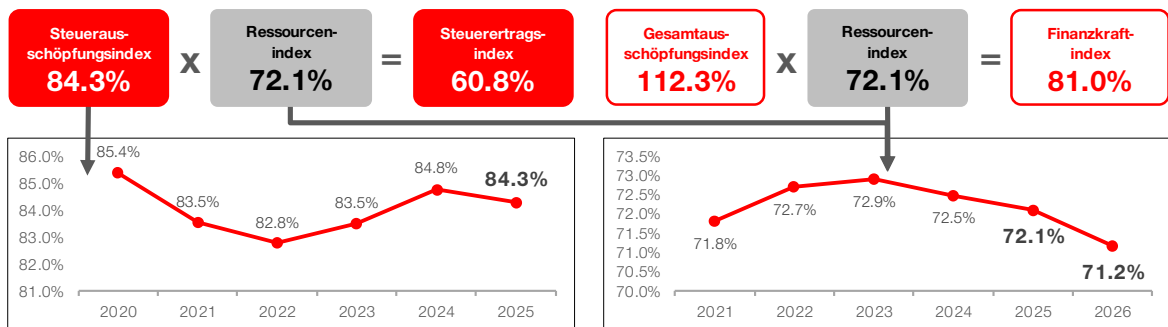


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

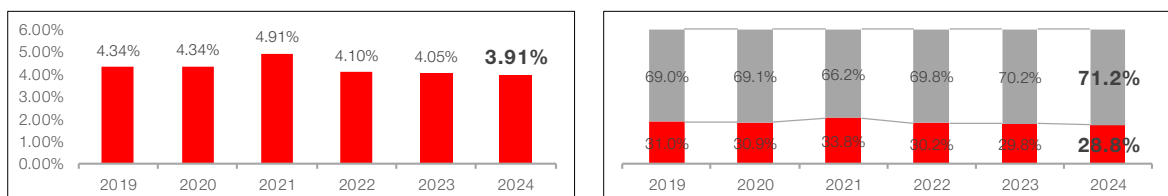


GL

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



- Anmerkungen:**
- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 2.7 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferer Aufwandüberschuss, höhere Nettoinvestitionen.
 - "Nur dank des Entlastungspaketes 2025+, Kürzungen im Budgetprozess und Verschiebungen auf die Folgejahre kann für das Budget 2026 ein nur leicht negatives Ergebnis präsentiert werden".
 - Der Regierungsrat beantragt 1.5% für Lohnanpassungen, wobei grösste Teil davon für individuelle Lohnerhöhungen verwendet werden soll.
 - Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.

Kanton Graubünden

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	87.7 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	76.2 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	18.0%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	9.25%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	11.81%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

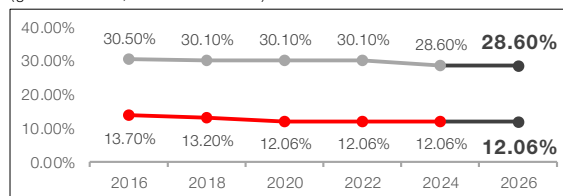
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

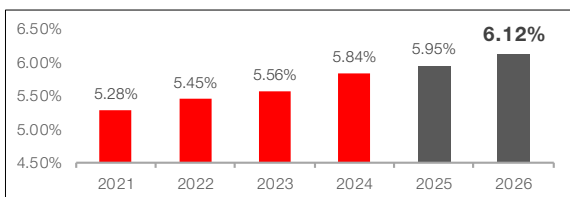
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+6.7%	+5.0%
Budget 2025*	+17.2%	+1.7%
Budget 2026**	+3.1%	+2.9%

Entwicklung effektive Steuersätze

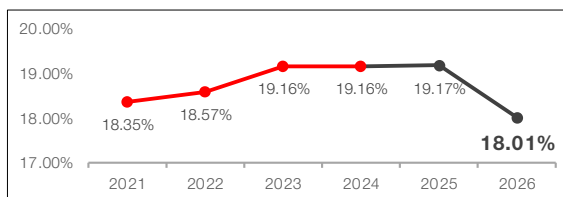
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

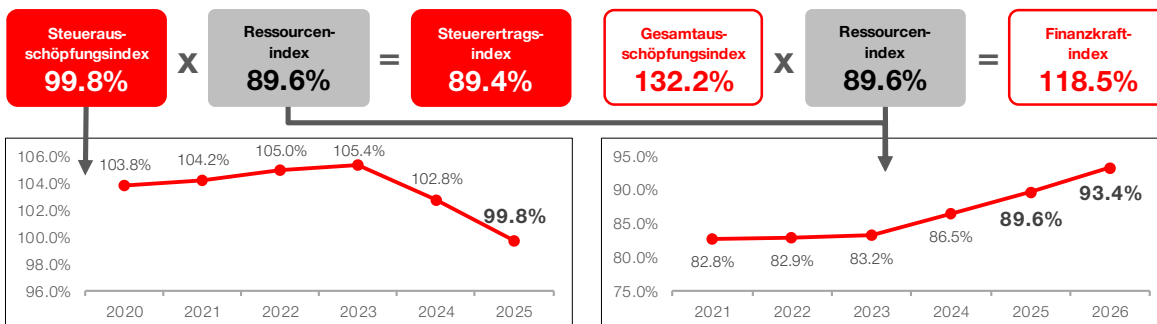


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

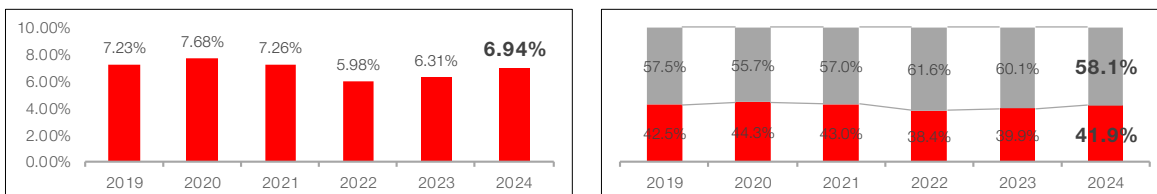


GR

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:	- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 365 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Ertragsüberschuss, höhere Nettoinvestitionen. - Der budgetierte Gesamtaufwand wächst deutlich stärker als der Ertrag; die Investitionsausgaben steigen stark an und die NFA-Beiträge gehen zurück. - Bei den Einkommenssteuern wirkt sich die 2024 erfolgte Steuerfussenkung für natürliche Personen von 5 Prozentpunkten nun deutlich aus. - Der Personalaufwand soll nur um 0.1% steigen; es ist kein Teuerungsausgleich vorgesehen. - Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
---------------------	--

Canton du Jura

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	-3.6 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	18.4 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	4.6%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	1.82%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	1.37%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

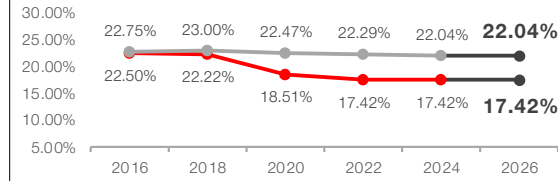
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

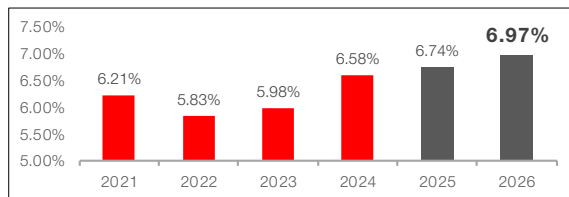
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+2.7%	+10.0%
Budget 2025*	+7.2%	+11.8%
Budget 2026**	+8.5%	+3.4%

Développement des taux d'imposition effectifs

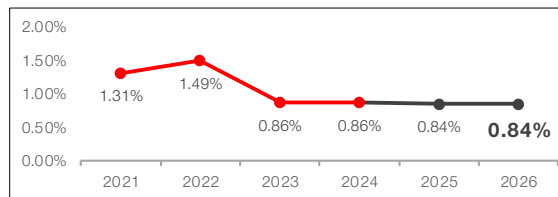
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

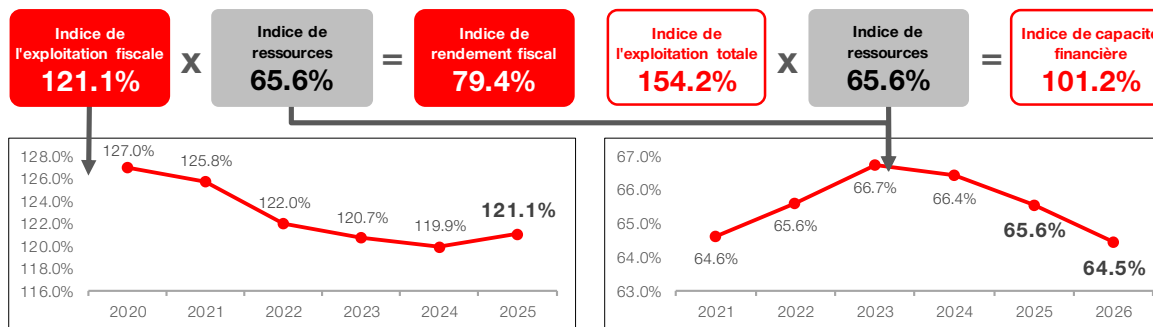


Taux de fortune nette (en % du PIB)

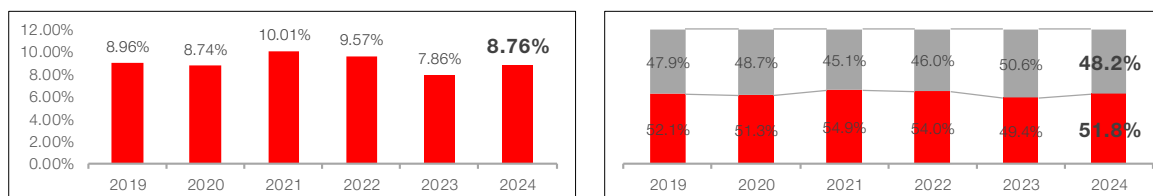


JU

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Le budget 2026 présente un déficit de 16.2 mios.; comparaison avec le budget 2025 : déficit supérieur, investissements nets supérieurs.
- Le budget est marqué par l'accueil de Moutier et respecte le mécanisme du frein à l'endettement (près de 10% d'habitants en plus dans le Jura).
- Aucun versement de bénéfice de la BNS n'est prévu dans le budget.
- Le "Plan équilibre 22-26" contribue avec 37 mios. à l'exercice 2026 (y compris la baisse échelonnée des impôts des personnes morales).
- Concernant le personnel, le prélèvement salarial de 1.9% se poursuit et un rattrapage partiel du renchérissement est accordé (1.06%).

Kanton Luzern

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	293.2 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	201.7 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	7.8%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	8.78%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	6.97%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

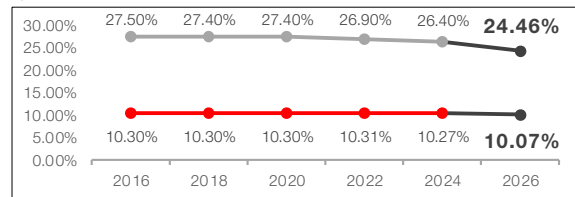
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

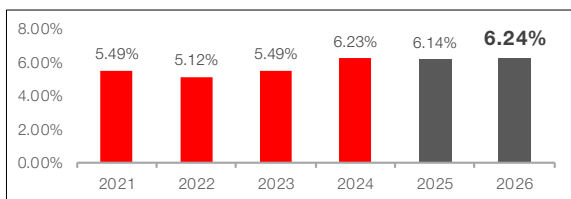
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	-0.9%	+13.6%
Budget 2025*	+8.3%	+2.4%
Budget 2026**	+9.4%	+1.7%

Entwicklung effektive Steuersätze

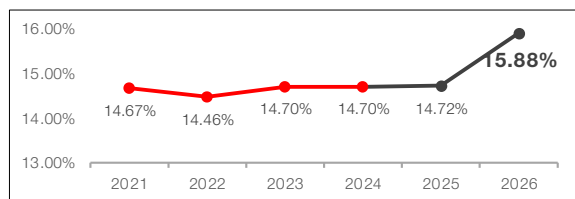
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

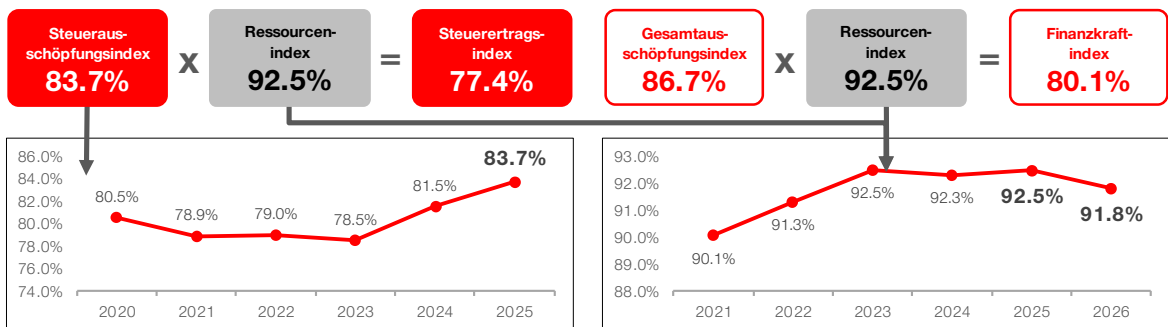


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

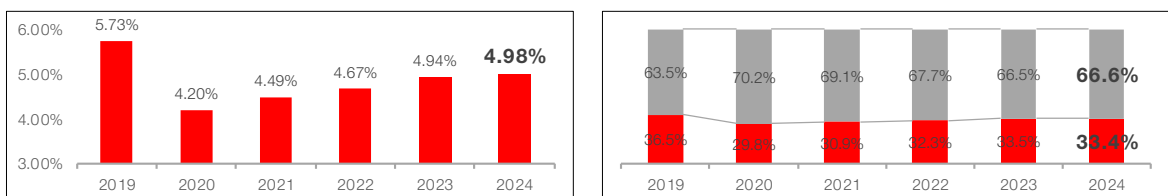


LU

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus-schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 12 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferer Aufwandüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Die Regierung plant, den Steuerfuss ab 2026 von 1.55 auf 1.45 Einheiten zu senken; für 2027 ist eine weitere Reduktion auf 1.40 Einheiten vorgesehen.
- "Mit den Erträgen aus der OECD-Ergänzungssteuer kann der Kanton gezielte Massnahmen zugunsten von Bevölkerung und Wirtschaft einsetzen."
- Für den Personalaufwand ist im Voranschlag eine "Wachstumsrate" von 1% eingestellt (exkl. Mutationseffekt).
- Im Voranschlag 2026 sowie für alle Planjahre wird auf die Einrechnung einer SNB-Ausschüttung gänzlich verzichtet.

Canton de Neuchâtel

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	56.4 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	86.6 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	6.0%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	7.45%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	5.90%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

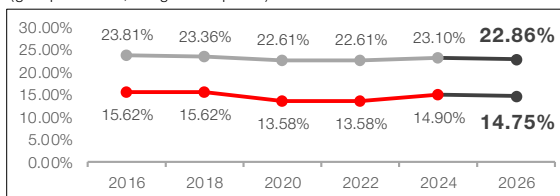
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

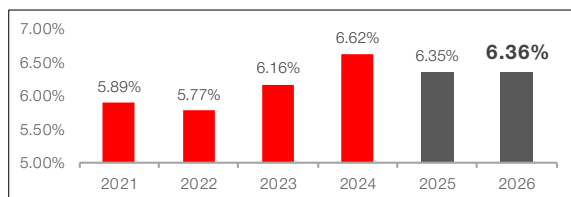
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+1.9%	+7.4%
Budget 2025*	+8.9%	-0.4%
Budget 2026**	+2.0%	+0.2%

Développement des taux d'imposition effectifs

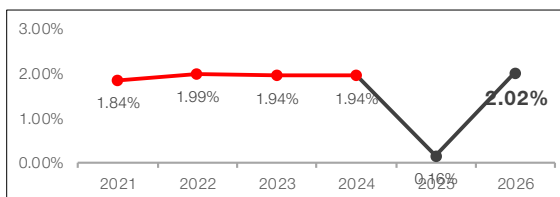
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

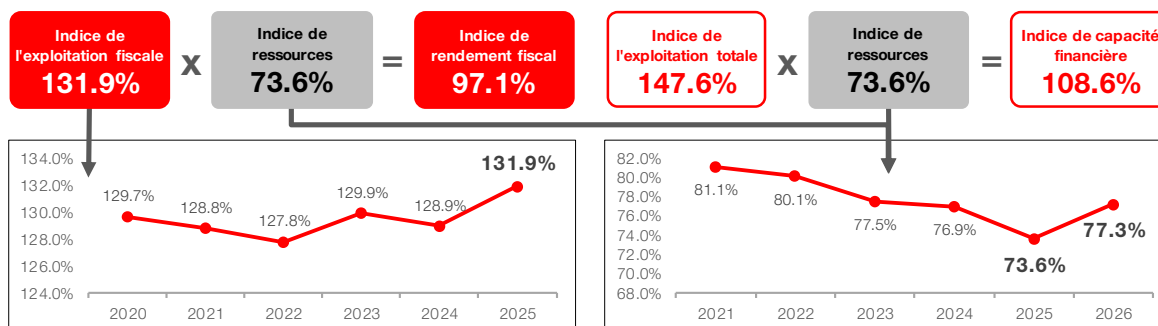


Taux de fortune nette (en % du PIB)

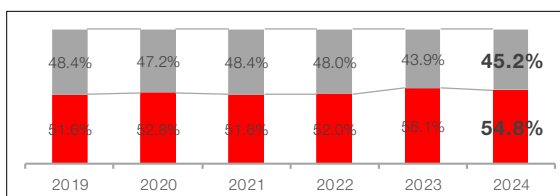
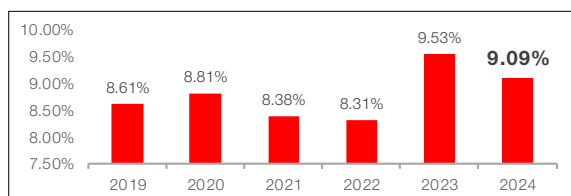


NE

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Le budget 2026 présente un excédent de 14.6 mios.; comparaison avec le budget 2025 : excédent inférieur, investissements nets supérieurs.
- "Le budget subit une forte baisse des paiements compensatoires de la péréquation financière et montre les premiers signes d'un fléchissement des revenus fiscaux, pour la première fois depuis la reprise post-Covid".
- Une pleine compensation du renchérissement annuel devrait être accordée au personnel.
- Le budget 2026 prévoit un double versement de bénéfice de la BNS.

Kanton Nidwalden

Haushaltslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	6.0 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	33.3 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	6.6%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	14.55%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	9.67%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

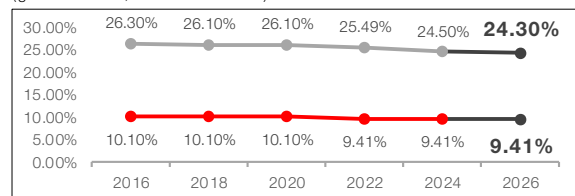
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

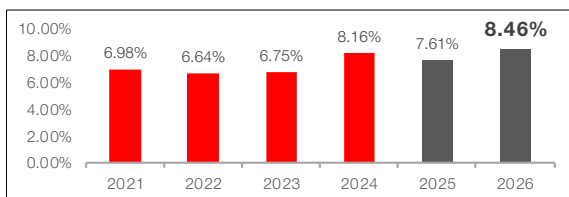
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+9.1%	+20.8%
Budget 2025*	+16.8%	+4.5%
Budget 2026**	+3.7%	+11.2%

Entwicklung effektive Steuersätze

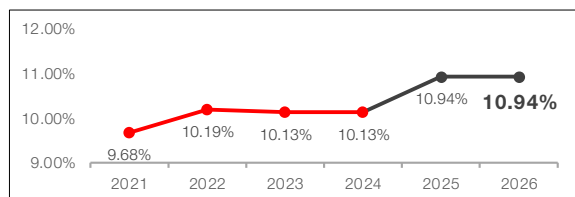
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

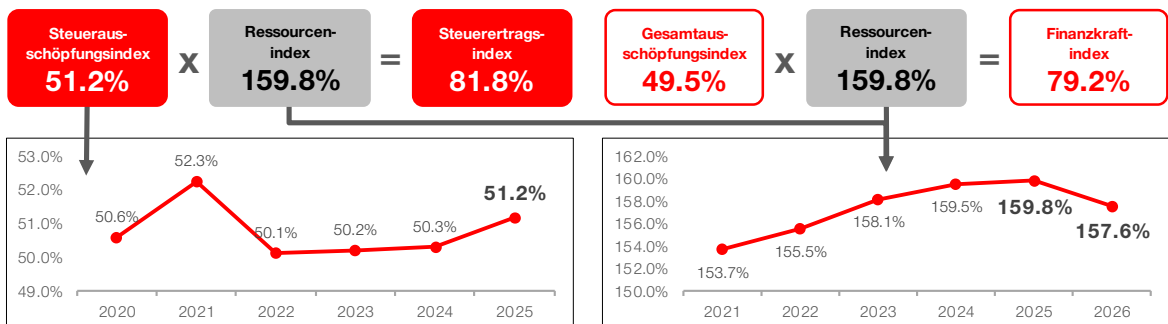


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

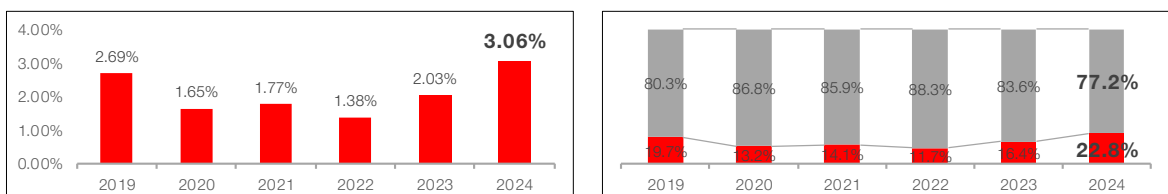


NW

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Ertragsüberschuss 2026 von 16 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: Ertrags- statt Aufwandüberschuss, klar tiefere Nettoinvestitionen.
- Das Parlament hat per 2027 eine Steuersenkung beschlossen (Volksabstimmung noch ausstehend).
- Das Eigenkapital erhöht sich im Budget 2026 um 5.8 Mio. auf rund 397 Mio.
- Im Budget 2026 ist eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung vorgesehen.

Kanton Obwalden

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	0.5 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-23.4 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	21.7%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	7.12%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	7.56%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

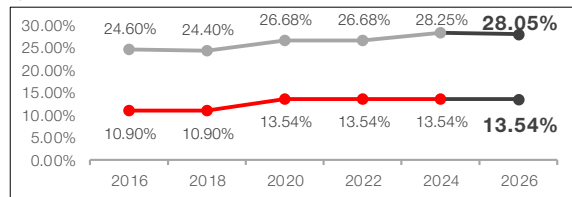
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

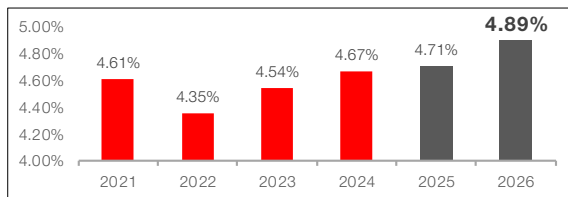
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+6.7%	+2.9%
Budget 2025*	+26.4%	+2.5%
Budget 2026**	-2.7%	+3.9%

Entwicklung effektive Steuersätze

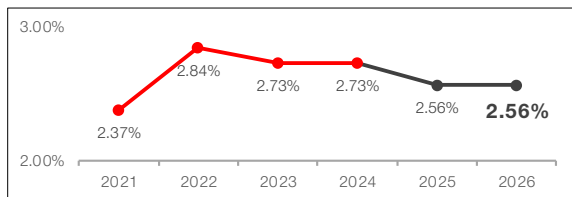
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

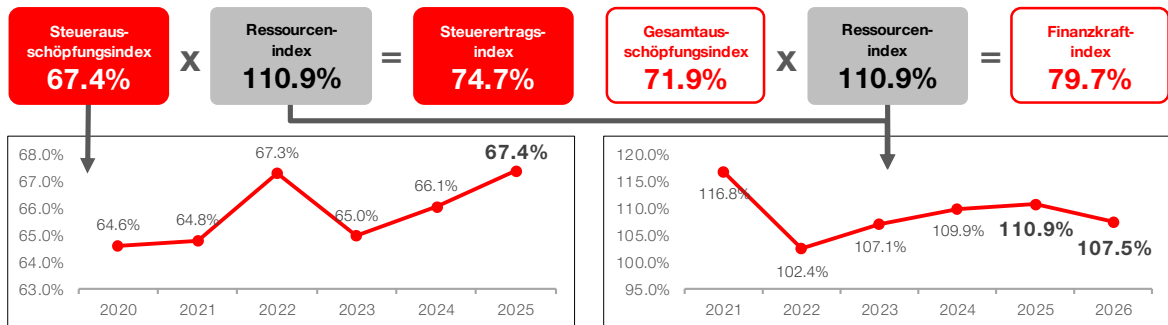


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

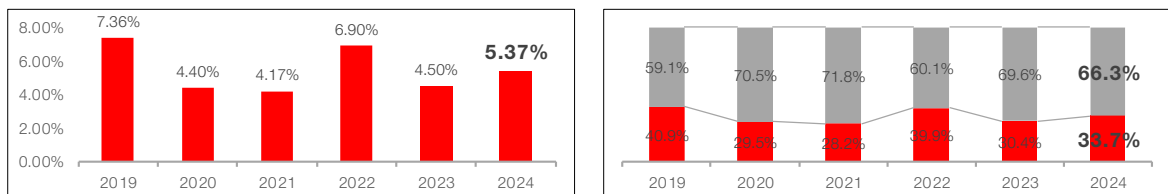


OW

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Ertragsüberschuss 2026 von 1.4 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferer Ertragsüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Für das Personal wird eine generelle Lohnsummenentwicklung um 0.5 Prozent sowie ein zusätzliches Prozent für individuelle Anpassungen beantragt; keine strukturellen Anpassungen darüber hinaus.
- Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
- Massnahmen zur Reduktion des "strukturellen Defizits" sind in Planung.

Kanton St. Gallen

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-117.6 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-203.6 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	3.8%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	0.18%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	6.66%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

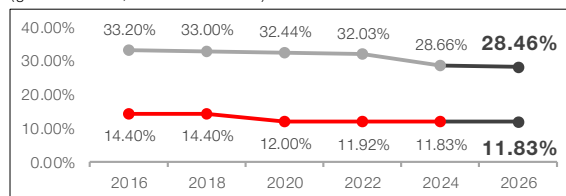
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

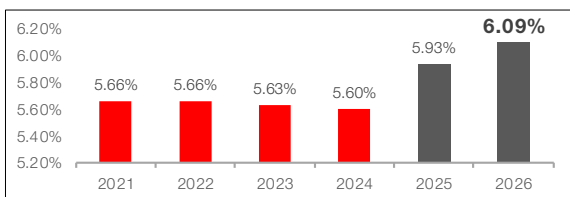
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+0.7%	-0.6%
Budget 2025*	+7.3%	+1.8%
Budget 2026**	+1.0%	+2.6%

Entwicklung effektive Steuersätze

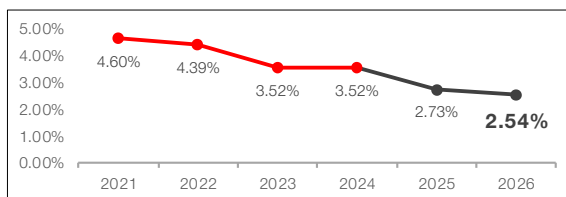
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

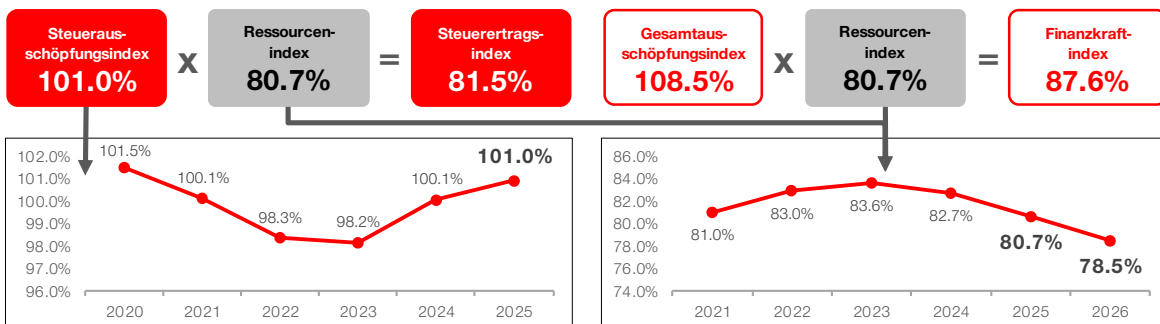


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

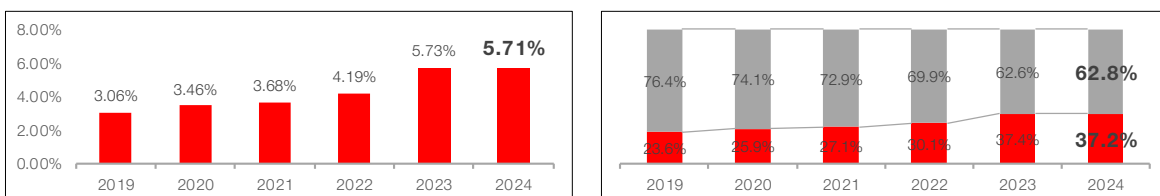


SG

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetiertes Defizit 2026 von 92.6 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höheres Defizit, tiefere Nettoinvestitionen.
- Im Budget sind sämtliche Massnahmen aus dem Entlastungspaket 2026 enthalten, welche bereits im Jahr 2026 eine Wirkung entfalten (86 Mio.).
- Das Budget 2026 sieht eine nahezu 2.5-fache SNB-Gewinnausschüttung vor; der Steuerfuss bleibt unverändert bei 105 Prozent.
- Für das Personal ist im Budget 2026 kein Teuerungsausgleich vorgesehen (lediglich 1 Prozent für individuelle Lohnmassnahmen).

Kanton Schaffhausen

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	19.3 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	6.1 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	6.3%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	12.22%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	11.48%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

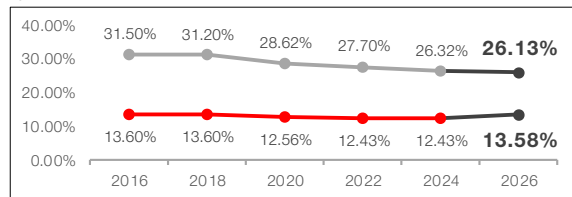
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

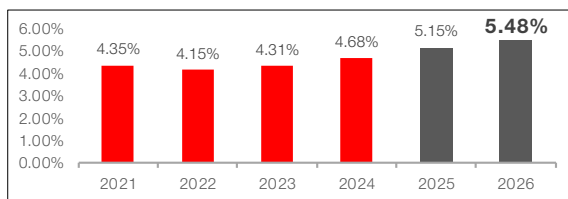
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+8.4%	+8.5%
Budget 2025*	+25.3%	+11.3
Budget 2026**	+14.4%	+6.5%

Entwicklung effektive Steuersätze

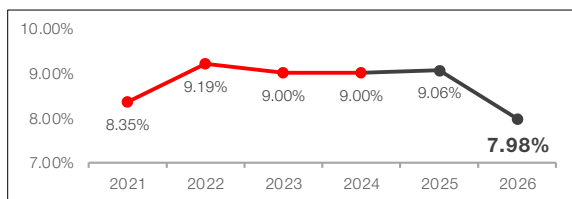
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

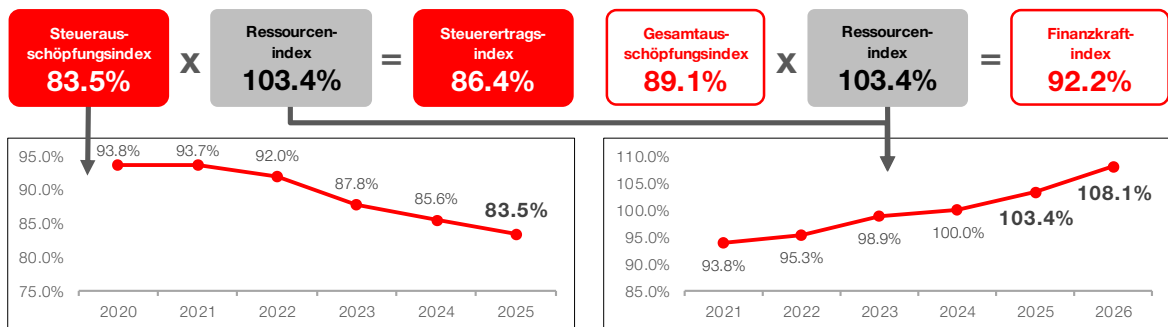


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

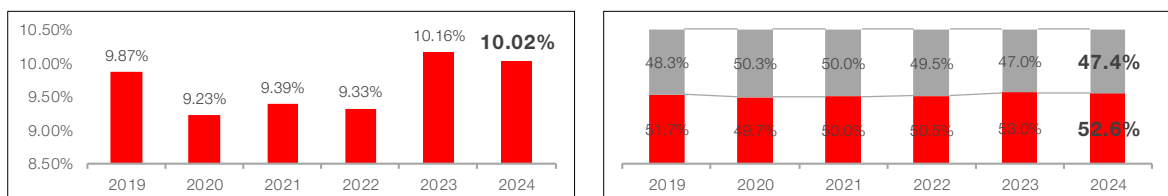


SH

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 50 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Aufwandüberschuss, deutlich höhere Nettoinvestitionen.
- "Wie im Vorjahr enthält das Budget 2026 temporäre Lohnmassnahmen für PolizistInnen, LehrerInnen, das Pflegepersonal sowie InformatikerInnen."
- Der Steuerfuss soll unverändert bleiben; Die negativen Ergebnisse sind die Folge der bewussten Investitionen in den Standort Schaffhausen [Steuersenkungen] und nicht die Folge einer strukturellen Schieflage."
- Für das Personal ist ein Teuerungsausgleich von 0.3% eingestellt; im Budget ist eine einfache SNB-Gewinnausschüttung vorgesehen.

Kanton Solothurn

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-9.2 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	27.2 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	3.5%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	5.02%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	5.04%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

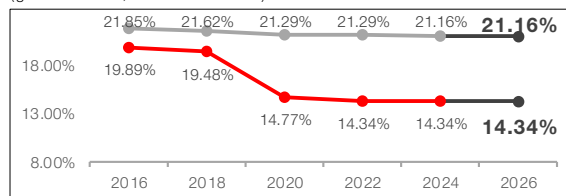
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

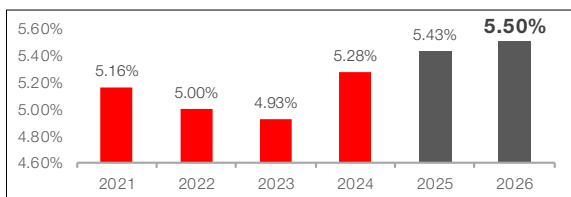
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+4.7%	+7.1%
Budget 2025*	-7.7%	+5.2%
Budget 2026**	+5.6%	+1.3%

Entwicklung effektive Steuersätze

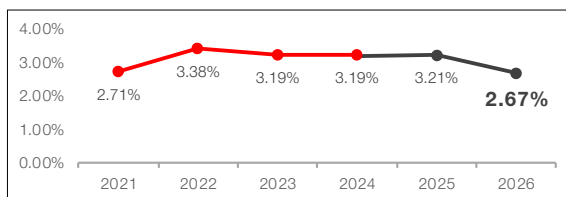
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

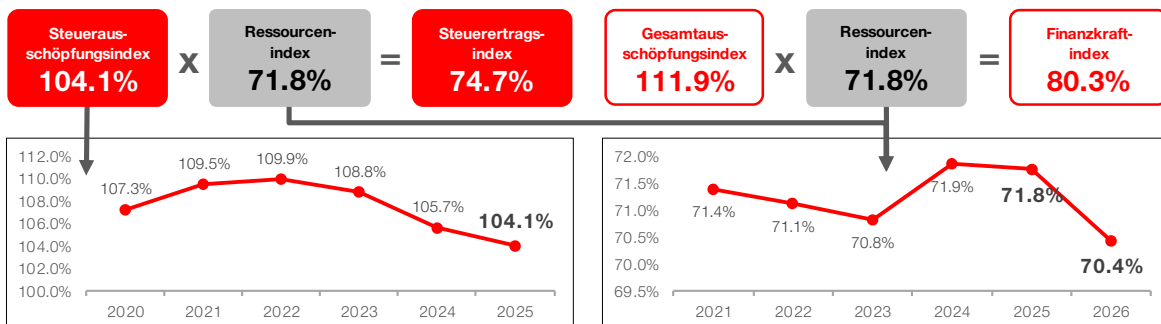


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

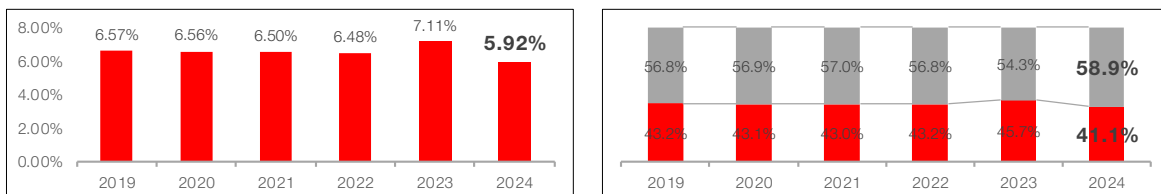


SO

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetiertes Defizit 2026 von 100.5 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferes Defizit, höhere Nettoinvestitionen.
- Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
- Die Lohnverhandlungen sind noch ausstehend (GAV gekündigt), entsprechenden Anpassung des Voranschlagsentwurfs im November.
- Das Sparpaket "MP24" wirkt im nächsten Jahr mit voraussichtlich 53.4 Mio., drei Volksabstimmungen dazu sind jedoch noch ausstehend.

Kanton Schwyz

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	55.3 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	43.6 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	4.5%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	7.63%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	7.40%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

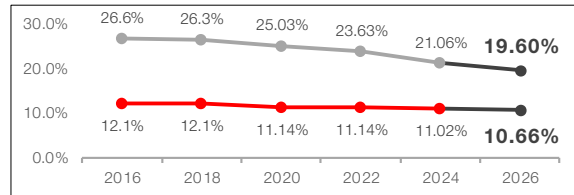
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

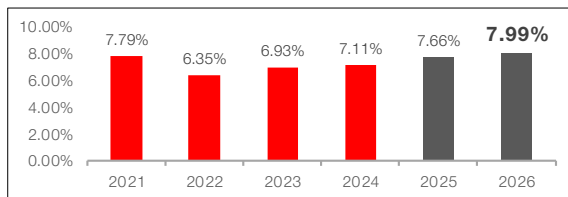
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+8.4%	+2.6%
Budget 2025*	+27.0%	+2.2%
Budget 2026**	+3.6%	+4.3%

Entwicklung effektive Steuersätze

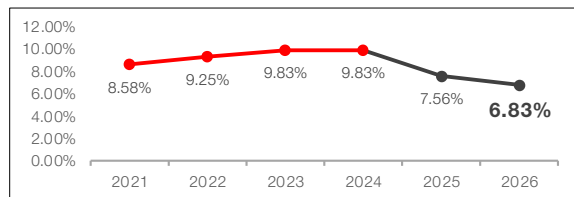
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

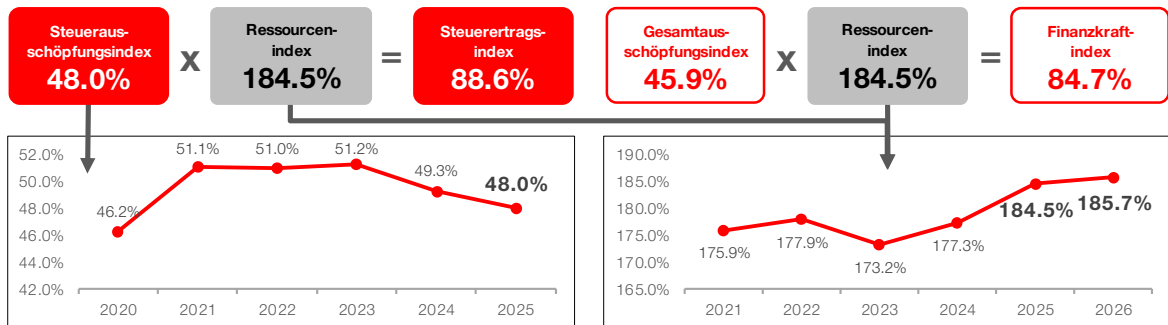


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

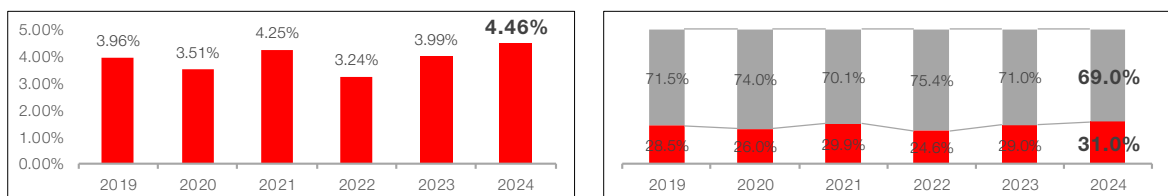


SZ

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



- Anmerkungen:**
- Budgetiertes Defizit 2026 von 88 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: gleich hohes Defizit, sinkende Nettoinvestitionen.
 - Der Steuerfuss für natürliche Personen soll von 115 auf 110 Prozentpunkte gesenkt werden, der Steuerfuss für Unternehmen bleibt bei 160 Prozentpunkten.
 - Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
 - Für das Personal ist ein Teuerungsausgleich von 0.5% vorgesehen (plus 0.5% für Beförderungen).

Kanton Thurgau

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-121.7 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-277.5 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	5.8%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	-1.68%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	3.26%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

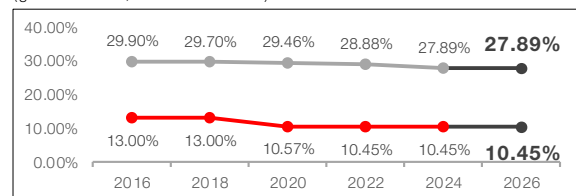
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

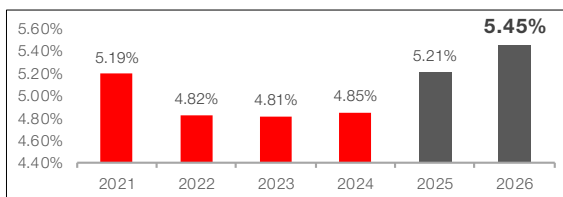
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+7.3%	+0.7%
Budget 2025*	+7.3%	+5.6%
Budget 2026**	+4.5%	+4.8%

Entwicklung effektive Steuersätze

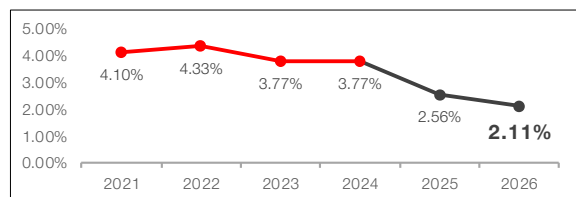
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

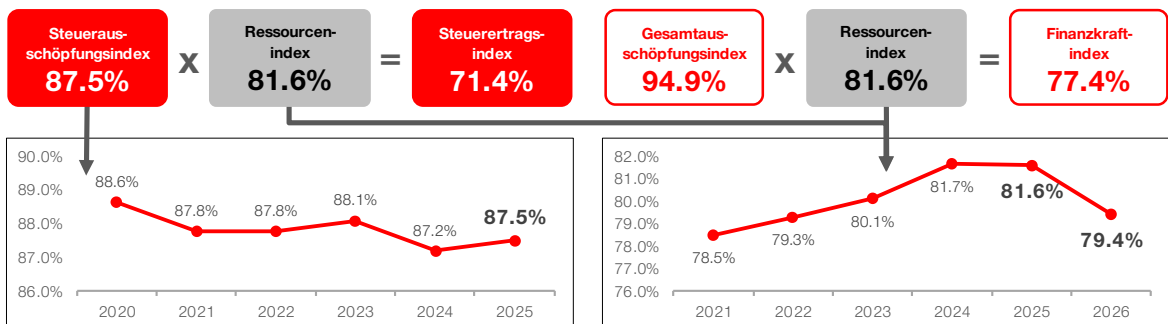


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

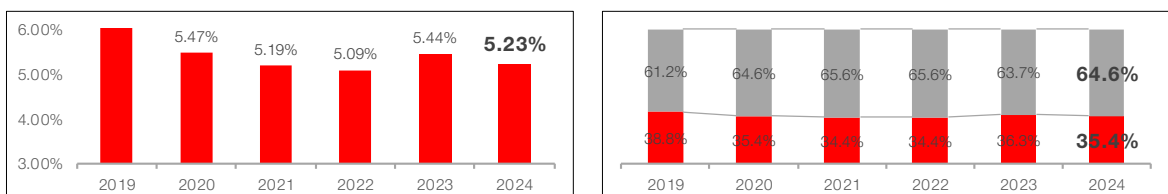


TG

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 85 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Aufwandüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Auf die Budgetierung einer SNB-Gewinnausschüttung wird gänzlich verzichtet.
- Für das Personal sind Lohnerhöhungen im Umfang von 0.3 % generell und 0.7 % individuell vorgesehen.
- Aufgrund des Finanzierungsfehlbetrages wird das Nettovermögen Ende 2026 voraussichtlich zu einer Nettoschuld von rund 74 Mio.

Cantone del Ticino

Situazione finanziaria

Risultato d'esercizio 2024:	-71.8 Mio.
Risultato finanziario 2024:	-142.4 Mio.
Investimenti in % delle spese totali:	10.7%

Errore del preventivo

Errore del cantone 2024:	1.65%
Errore del cantone Ø 2020-2024:	0.94%
Media cantonale 2020-2024:	6.21%

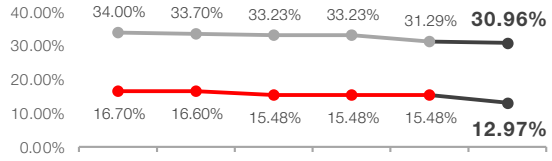
Sviluppo delle spese e dei ricavi fiscali

(* Base consuntivo 2023; ** Base preventivo 2025)

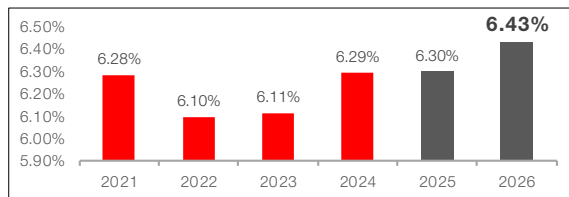
	Spese totali	Ricavi fiscali
Consuntivo 2024*	+2.6%	+3.0%
Preventivo 2025*	+3.6%	+2.9%
Preventivo 2026**	+3.1%	+2.2%

Sviluppo delle aliquote effettive

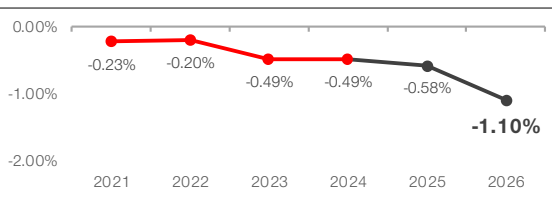
(grigio=persone, rosso=imprese)



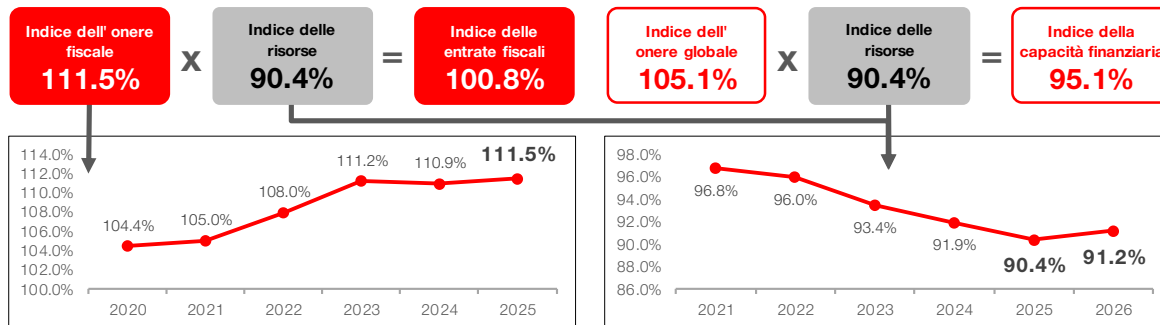
Ricavi fiscali in % del PIL



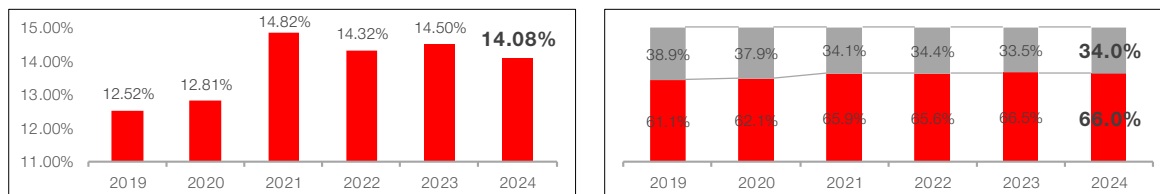
Tasso del patrimonio netto (patrimonio netto in % del PIL)



Perequazione fiscale : Indicatori / Sviluppo indice dell'onere fiscale e indice delle risorse



Riduzione dei premi : Sviluppo spese cantonali in % dei premi / ripartizione fra cantone (rosso) e conf. (grigio)



Annotazioni:

- Il preventivo 2026 prevede un disavanzo d'esercizio di 97.4 milioni, cioè un disavanzo superiore a quello del preventivo 2025; investimenti superiori.
- Non è previsto alcuna quota sugli utili della BNS nel preventivo 2026; non è stato inserito un eventuale adeguamento dei salari al rincaro ("dovesse verificarsi un rincaro a fine novembre, il governo deciderà in che misura adeguare eventualmente i salari").
- Misure di risparmio sono già state prese anche per 2026, "interventi più importanti dovranno essere decisi per i prossimi anni per far fronte agli importanti nuovi oneri derivanti dalle riforme appena approvate in votazione popolare".

Kanton Uri

Haushaltsslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	-11.8 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-40.5 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	16.9%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	4.06%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	4.48%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

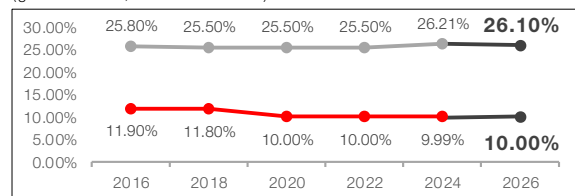
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

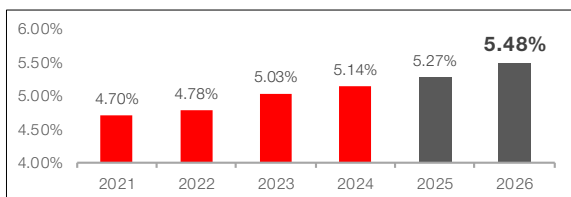
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+0.5%	+2.1%
Budget 2025*	+7.9%	+2.7%
Budget 2026**	+8.7%	+4.0%

Entwicklung effektive Steuersätze

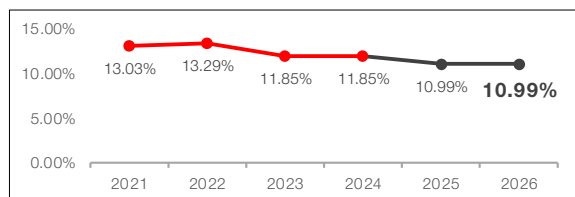
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

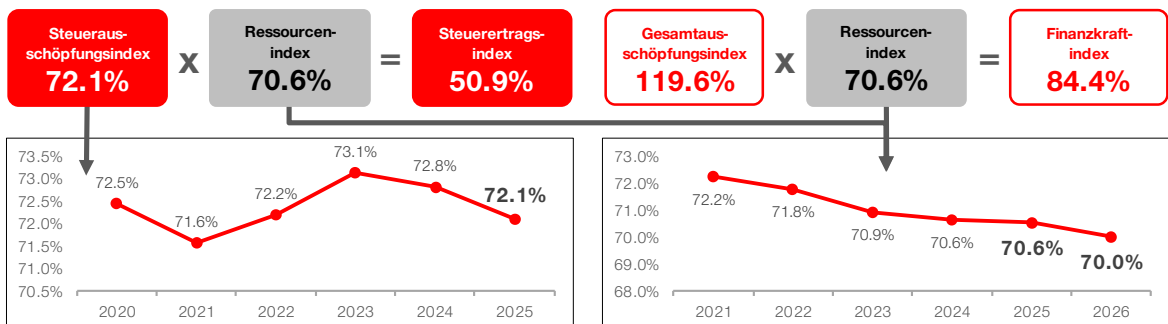


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

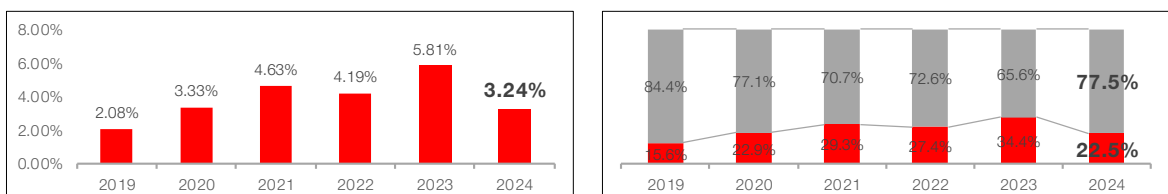


UR

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 2.9 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: tieferer Aufwandüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Das Budget 2026 enthält eine zweifache SNB-Gewinnausschüttung.
- "Das Massnahmenpaket 2024 [Volksabstimmung dazu noch ausstehend] trägt massgeblich dazu bei, dass das Defizit 2026 um gut 8 Mio. besser ausfällt als im Vorjahr".
- Die gemeinwirtschaftlichen Leistungen an das Kantonsspital steigen deutlich; die Einnahmen aus dem Finanzausgleich nehmen ebenfalls deutlich zu.

Canton de Vaud

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	-263.0 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	-475.9 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	4.3%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	1.12%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	4.77%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

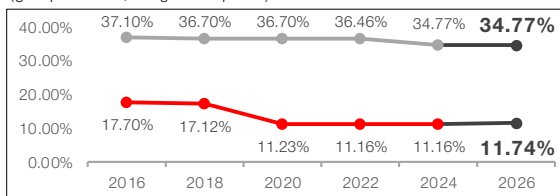
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

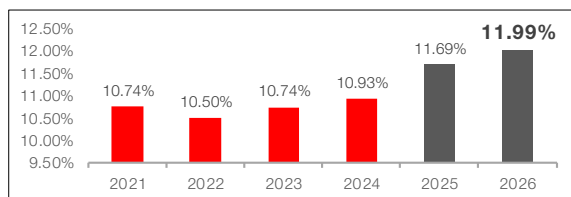
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+4.6%	+1.8%
Budget 2025*	+6.2%	-0.1%
Budget 2026**	+3.5%	+2.6%

Développement des taux d'imposition effectifs

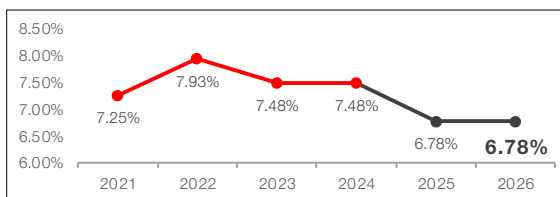
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

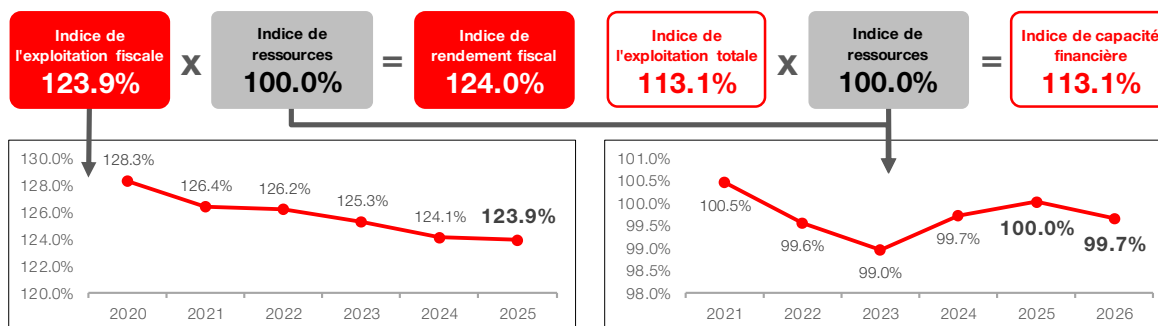


Taux de fortune nette (en % du PIB)

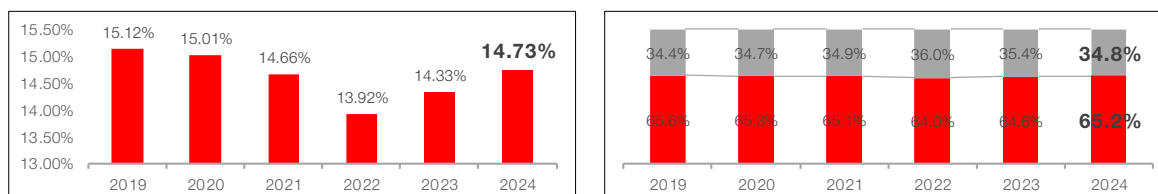


VD

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Le budget 2026 présente un déficit de 331 mios; comparaison avec le budget 2025 : déficit supérieur, investissements nets supérieurs.
- Des mesures d'économie de 305 mios ont été prises dans les domaines des subventions (action sociale, santé, hautes écoles, transport public), du personnel et des communes; en plus un plan pluriannuel "ayant comme objectif de retrouver l'équilibre budgétaire d'ici 2030" va être présenté
- Pour le personnel un prélèvement correspondant à 0.7% du salaire brut est prévu, ceci comme "contribution de crise".
- Le budget 2026 ne prévoit aucune part au bénéfice de la BNS.

Canton du Valais

Situation budgétaire

Solde du compte des résultats 2024 :	0.4 Mio.
Solde du compte financier 2024 :	52.2 Mio.
Investissements en % des dépenses totales :	10.0%

Erreur budgétaire

Erreur budgétaire du canton 2024 :	4.92%
Erreur bud. du canton Ø 2020-2024 :	2.72%
Ø de tous les cantons 2020-2024 :	6.21%

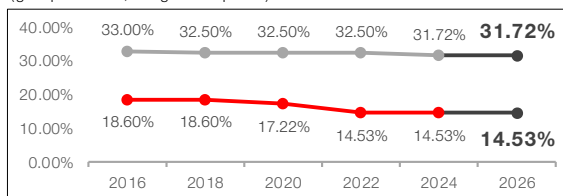
Développement des dépenses et revenus fiscaux

(*base comptes 2023; **base budget 2025)

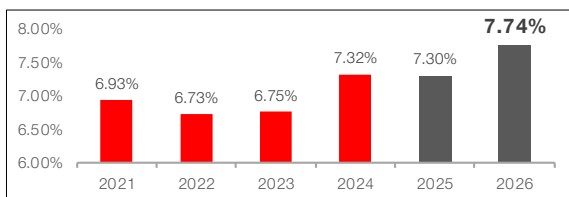
	Dépenses totales	Revenus fiscaux
Comptes 2024*	+7.8%	+8.3%
Budget 2025*	+10.0%	+1.6%
Budget 2026**	+4.4%	+6.0%

Développement des taux d'imposition effectifs

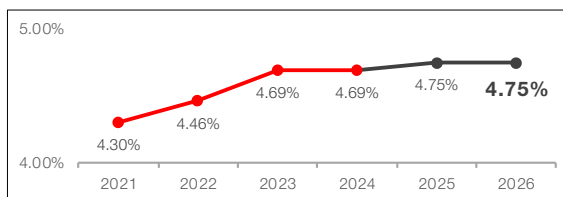
(gris=personnes, rouge=entreprises)



Recettes fiscales en % du PIB

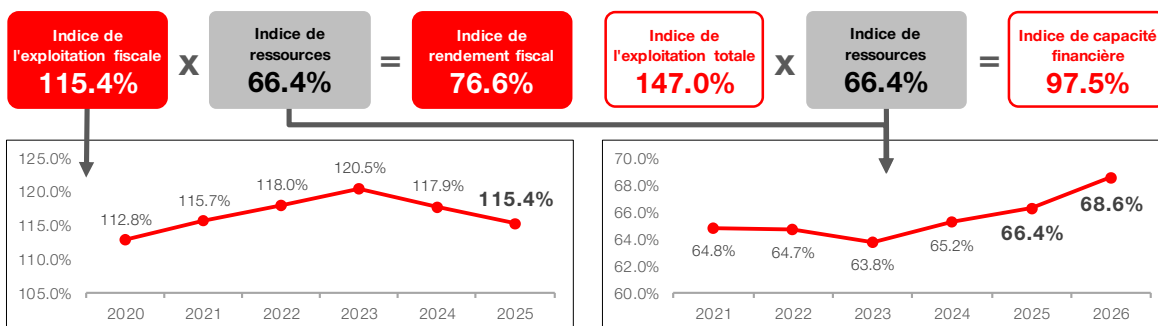


Taux de fortune nette (en % du PIB)

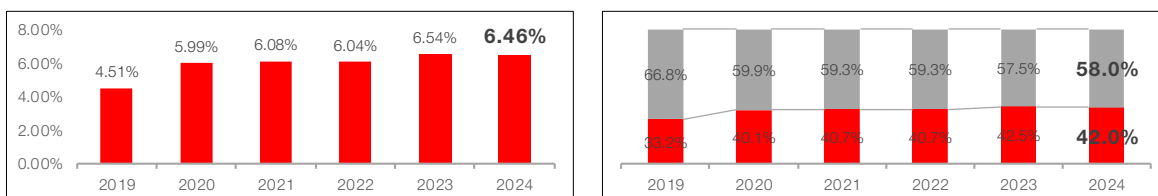


VS

Péréquation fiscale : indicateurs et développement des indices de ressources et de l'exploitation fiscale



Réduction des primes : développement des dépenses cant. en % des primes / répartition canton (rouge) et conféd.



Remarques:

- Excédent de revenus pour 2026 : 0.1 mios.; comparaison avec le budget 2025 : excédent de revenus inférieur et investissements nets supérieurs.
- Les estimations des recettes fiscales ont été revues à la hausse pour l'ensemble des années de planification, "en tenant compte des effets de la mise en œuvre de la troisième étape de la révision cantonale de l'impôt en faveur des personnes physiques".
- Une compensation du renchérissement de 0.6 % est prévue pour le personnel de l'État.
- Le budget 2026 ne comprend aucune distribution de bénéfices de la BNS.

Kanton Zug

Haushaltslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	310.5 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	257.3 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	9.2%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	8.51%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	10.54%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

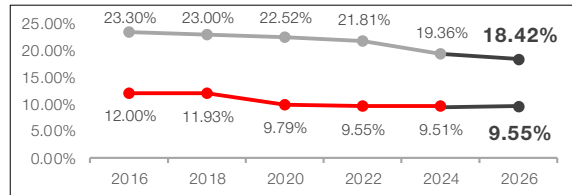
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

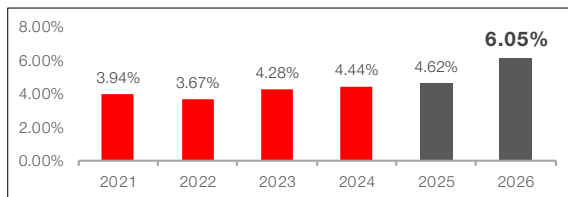
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+8.9%	+3.9%
Budget 2025*	+25.0%	+0.3%
Budget 2026**	+14.3%	+31.0%

Entwicklung effektive Steuersätze

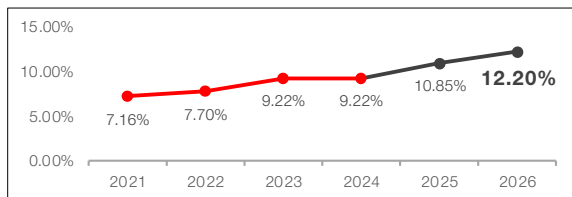
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

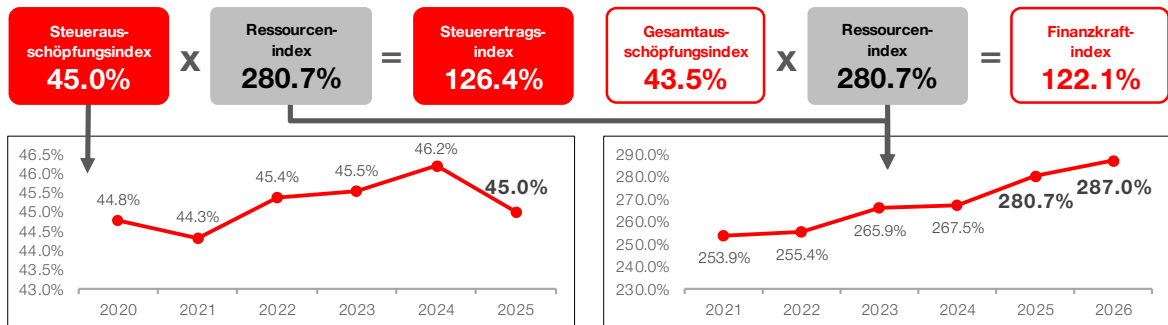


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

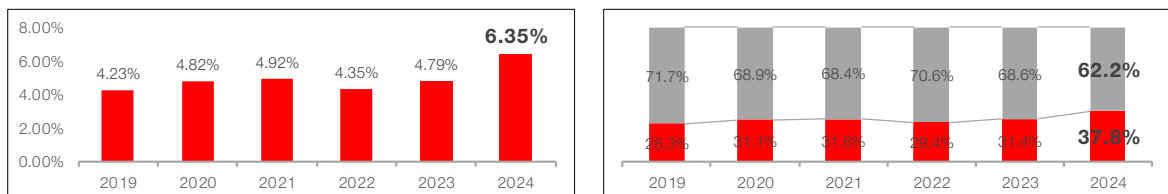


ZG

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



- Anmerkungen:**
- Budgetierter Ertragsüberschuss 2026 von 370 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: höherer Ertragsüberschuss, höhere Nettoinvestitionen.
 - Die Einführung der OECD-Mindeststeuer führt 2026 zu Mehreinnahmen von voraussichtlich 150 Mio.
 - Der Steuerfuss für die Jahre 2026-2029 soll von 82% auf 78% gesenkt werden, was im Budget 2026 zu rund 25 Mio. Mindererträgen führt.
 - Als "Teuerungsausgleich" ist für das Staatspersonal 0.3% vorgesehen, zusätzlich 0.2% für die "Umsetzung der neuen Anstellungsbedingungen".
 - Im Gegensatz zum Vorjahr wird für 2026 keine SNB-Gewinnausschüttung budgetiert.

Kanton Zürich

Haushaltslage

Ergebnis Erfolgsrechnung 2024:	150.5 Mio.
Ergebnis Finanzierungsrechnung 2024:	-379.2 Mio.
Investitionsausgaben in % der Gesamtausgaben:	6.4%

Fehlbudgetierung

Budgetfehler Kanton 2024:	1.33%
Budgetfehler Kanton Ø 2020-2024:	3.62%
Durchschnitt aller Kantone 2020-2024:	6.21%

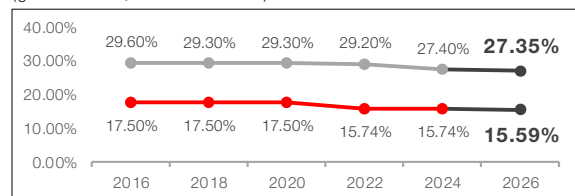
Entwicklung Ausgaben und Fiskalertrag

(*Basis Rechnung 2023; **Basis Budget 2025)

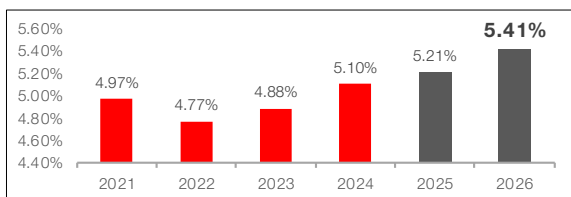
	Gesamtausgaben	Fiskalertrag
Rechnung 2024*	+4.7%	+4.5%
Budget 2025*	+18.5%	+1.7%
Budget 2026**	+3.3%	+3.8%

Entwicklung effektive Steuersätze

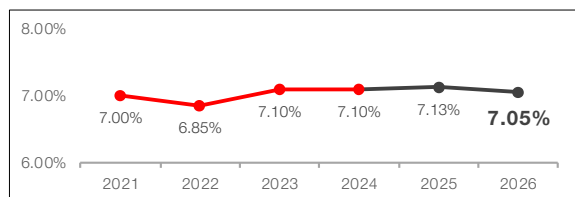
(grau=Personen, rot=Unternehmen)



Fiskaleinnahmen in % des BIP

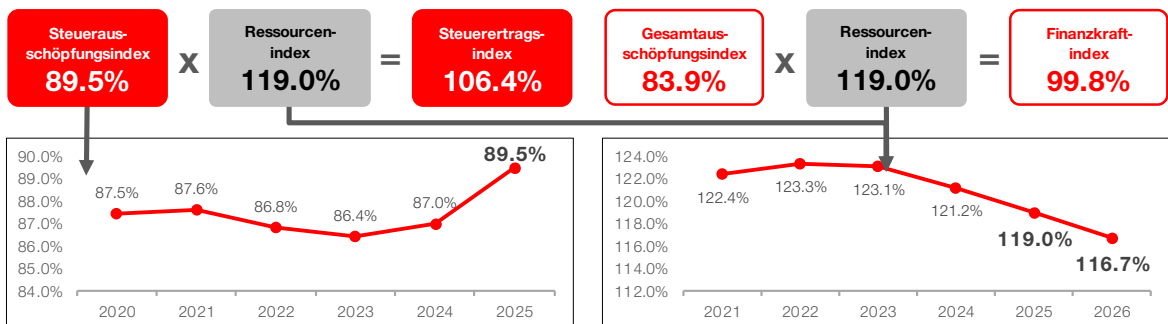


Nettovermögensquote (Nettovermögen in % des BIP)

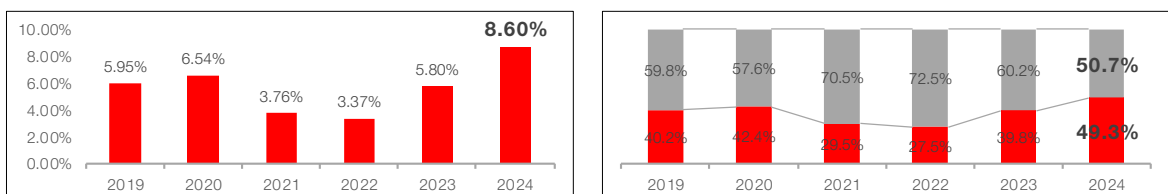


ZH

Finanzausgleich: Übersicht Kennzahlen / Entwicklung Steueraus schöpfungs- und Ressourcenindex



Prämienverbilligungen: Entwicklung kant. Ausgaben in % der Prämien / Aufteilung Kanton (rot) und Bund (grau)



Anmerkungen:

- Budgetierter Aufwandüberschuss 2026 von 139 Mio.; Vergleich zum Budget 2025: Aufwand- statt Ertragüberschuss, tiefere Nettoinvestitionen.
- Die Regierung will den Steuerfuss unverändert bei 98 Prozentpunkten belassen; Parlamentsentsanträge dazu ausstehend.
- Die Investitionen, v.a. im Baubereich, werden deutlich reduziert (teilweise Streichung, teilweise zeitliche Verschiebung).
- Als "Teuerungsausgleich" ist für das Staatspersonal 0.3% vorgesehen.
- Das Budget 2026 enthält eine einfache SNB-Gewinnausschüttung.

Tabellenanhang

Allgemeine Kennzahlen 2025

	Nettovermögen in % des BIP 2026	Budgetierungs- fehler (Ø 2020-2024)	Fiskal- einnahmen in % des BIP 2026	Gebühren pro Kopf in Fr. 2026	Effektive Steuerbelastung Unternehmen 2026	Effektive Steuerbelastung Personen 2026
AG	4.85%	6.37%	6.26%	464	11.50%	16.44%
AI	12.66%	11.39%	7.16%	714	12.66%	15.44%
AR	4.74%	4.66%	7.01%	482	10.01%	29.92%
BE	1.28%	2.72%	7.23%	743	14.88%	34.61%
BL	1.92%	3.26%	9.78%	421	11.76%	34.19%
BS	16.12%	6.52%	8.06%	3 894	9.94%	29.86%
FR	5.80%	2.27%	7.71%	1 048	15.21%	19.44%
GE	2.07%	11.38%	15.09%	1 625	13.02%	34.14%
GL	11.38%	8.60%	4.71%	876	10.35%	31.84%
GR	19.16%	11.81%	6.12%	1 069	12.06%	28.60%
JU	0.86%	1.37%	6.97%	898	17.42%	22.04%
LU	14.70%	6.97%	6.24%	555	10.07%	24.46%
NE	1.94%	5.90%	6.36%	1 226	14.75%	22.86%
NW	10.13%	9.67%	8.46%	579	9.41%	24.30%
OW	2.73%	7.56%	4.89%	398	13.54%	28.05%
SG	3.52%	6.66%	6.09%	809	11.83%	28.46%
SH	9.00%	11.48%	5.48%	729	13.58%	26.13%
SO	3.19%	5.04%	5.50%	655	14.34%	21.16%
SZ	9.83%	7.40%	7.99%	483	10.66%	19.60%
TG	3.77%	3.26%	5.45%	624	10.45%	27.89%
TI	-0.49%	0.94%	6.43%	1 104	12.97%	30.96%
UR	11.85%	4.48%	5.48%	734	10.00%	26.10%
VD	7.48%	4.77%	11.99%	770	11.74%	34.77%
VS	4.69%	2.72%	7.74%	950	14.53%	31.72%
ZG	9.22%	10.54%	6.05%	559	9.55%	18.42%
ZH	7.10%	3.62%	5.41%	794	15.59%	27.35%
CH	6.00%	5.28%	7.58%	874	13.15%	28.33%

Kennzahlen NFA 2025

	Ressourcen- index	Veränderung Ressourcen- index 2020-2025 (Prozentpunkte)	Veränderung Ressourcen- potenzial 2020-2025 in %	Steuer- ausschöpfungs- index	Steuerertrags- index	Gesamt- ausschöpfungs- index	Finanzkraft- index
AG	80.8%	-0.53	5.9%	88.5%	71.5%	90.6%	73.2%
AI	105.4%	10.80	19.7%	69.5%	73.2%	76.9%	81.0%
AR	85.8%	1.06	4.3%	95.7%	82.0%	100.8%	86.4%
BE	73.6%	-6.80	-1.1%	119.1%	87.6%	130.7%	96.2%
BL	98.8%	1.10	6.6%	102.4%	101.2%	89.3%	88.2%
BS	160.6%	17.37	14.4%	107.0%	171.9%	110.2%	176.9%
FR	71.9%	-3.48	-2.2%	114.0%	82.0%	131.5%	94.6%
GE	143.9%	6.11	6.8%	133.6%	192.3%	110.9%	159.6%
GL	72.1%	0.41	6.0%	84.3%	60.8%	112.3%	81.0%
GR	89.6%	6.92	11.0%	99.8%	89.4%	132.2%	118.5%
JU	65.6%	0.98	4.1%	121.1%	79.4%	154.2%	101.2%
LU	92.5%	2.48	10.1%	83.7%	77.4%	86.7%	80.1%
NE	73.6%	-7.38	-10.4%	131.9%	97.1%	147.6%	108.6%
NW	159.8%	6.34	5.3%	51.2%	81.8%	49.5%	79.2%
OW	110.9%	-5.81	0.4%	67.4%	74.7%	71.9%	79.7%
SG	80.7%	-0.30	6.2%	101.0%	81.5%	108.5%	87.6%
SH	103.4%	9.71	19.5%	83.5%	86.4%	89.1%	92.2%
SO	71.8%	0.47	4.9%	104.1%	74.7%	111.9%	80.3%
SZ	184.5%	8.79	8.2%	48.0%	88.6%	45.9%	84.7%
TG	81.6%	3.21	12.9%	87.5%	71.4%	94.9%	77.4%
TI	90.4%	-6.25	-4.5%	111.5%	100.8%	105.1%	95.1%
UR	70.6%	-1.64	2.1%	72.1%	50.9%	119.6%	84.4%
VD	100.0%	-0.38	7.3%	123.9%	124.0%	113.1%	113.1%
VS	66.4%	1.66	7.3%	115.4%	76.6%	147.0%	97.5%
ZG	280.7%	26.96	20.9%	45.0%	126.4%	43.5%	122.1%
ZH	119.0%	-3.55	5.1%	89.5%	106.4%	83.9%	99.8%

CH	100.0%	-	5.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
-----------	---------------	----------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Annexe : tableaux

Indicateurs généraux 2025

	Fortune nette en % du PIB 2026	Erreur budgétaire (Ø 2020-2024)	Recettes fiscales en % du PIB 2026	Taxes et émoluments par personne en francs 2026	Taux d'imposition eff. des entreprises 2026	Taux d'imposition eff. des personnes 2026
AG	4.85%	6.37%	6.26%	464	11.50%	16.44%
AI	12.66%	11.39%	7.16%	714	12.66%	15.44%
AR	4.74%	4.66%	7.01%	482	10.01%	29.92%
BE	1.28%	2.72%	7.23%	743	14.88%	34.61%
BL	1.92%	3.26%	9.78%	421	11.76%	34.19%
BS	16.12%	6.52%	8.06%	3 894	9.94%	29.86%
FR	5.80%	2.27%	7.71%	1 048	15.21%	19.44%
GE	2.07%	11.38%	15.09%	1 625	13.02%	34.14%
GL	11.38%	8.60%	4.71%	876	10.35%	31.84%
GR	19.16%	11.81%	6.12%	1 069	12.06%	28.60%
JU	0.86%	1.37%	6.97%	898	17.42%	22.04%
LU	14.70%	6.97%	6.24%	555	10.07%	24.46%
NE	1.94%	5.90%	6.36%	1 226	14.75%	22.86%
NW	10.13%	9.67%	8.46%	579	9.41%	24.30%
OW	2.73%	7.56%	4.89%	398	13.54%	28.05%
SG	3.52%	6.66%	6.09%	809	11.83%	28.46%
SH	9.00%	11.48%	5.48%	729	13.58%	26.13%
SO	3.19%	5.04%	5.50%	655	14.34%	21.16%
SZ	9.83%	7.40%	7.99%	483	10.66%	19.60%
TG	3.77%	3.26%	5.45%	624	10.45%	27.89%
TI	-0.49%	0.94%	6.43%	1 104	12.97%	30.96%
UR	11.85%	4.48%	5.48%	734	10.00%	26.10%
VD	7.48%	4.77%	11.99%	770	11.74%	34.77%
VS	4.69%	2.72%	7.74%	950	14.53%	31.72%
ZG	9.22%	10.54%	6.05%	559	9.55%	18.42%
ZH	7.10%	3.62%	5.41%	794	15.59%	27.35%
CH	6.00%	5.28%	7.58%	874	13.15%	28.33%

Indicateurs PFN 2025

	Indice de ressources	Évolution indice de ressources (points) 2020-2025	Évolution potentiel de ressources 2020-2025 en %	Indice de l'exploitation fiscale	Indice de rendement fiscal	Indice de l'exploitation totale	Indice de capacité financière
AG	80.8%	-0.5	5.9%	88.5%	71.5%	90.6%	73.2%
AI	105.4%	10.8	19.7%	69.5%	73.2%	76.9%	81.0%
AR	85.8%	1.1	4.3%	95.7%	82.0%	100.8%	86.4%
BE	73.6%	-6.8	-1.1%	119.1%	87.6%	130.7%	96.2%
BL	98.8%	1.1	6.6%	102.4%	101.2%	89.3%	88.2%
BS	160.6%	17.4	14.4%	107.0%	171.9%	110.2%	176.9%
FR	71.9%	-3.5	-2.2%	114.0%	82.0%	131.5%	94.6%
GE	143.9%	6.1	6.8%	133.6%	192.3%	110.9%	159.6%
GL	72.1%	0.4	6.0%	84.3%	60.8%	112.3%	81.0%
GR	89.6%	6.9	11.0%	99.8%	89.4%	132.2%	118.5%
JU	65.6%	1.0	4.1%	121.1%	79.4%	154.2%	101.2%
LU	92.5%	2.5	10.1%	83.7%	77.4%	86.7%	80.1%
NE	73.6%	-7.4	-10.4%	131.9%	97.1%	147.6%	108.6%
NW	159.8%	6.3	5.3%	51.2%	81.8%	49.5%	79.2%
OW	110.9%	-5.8	0.4%	67.4%	74.7%	71.9%	79.7%
SG	80.7%	-0.3	6.2%	101.0%	81.5%	108.5%	87.6%
SH	103.4%	9.7	19.5%	83.5%	86.4%	89.1%	92.2%
SO	71.8%	0.5	4.9%	104.1%	74.7%	111.9%	80.3%
SZ	184.5%	8.8	8.2%	48.0%	88.6%	45.9%	84.7%
TG	81.6%	3.2	12.9%	87.5%	71.4%	94.9%	77.4%
TI	90.4%	-6.3	-4.5%	111.5%	100.8%	105.1%	95.1%
UR	70.6%	-1.6	2.1%	72.1%	50.9%	119.6%	84.4%
VD	100.0%	-0.4	7.3%	123.9%	124.0%	113.1%	113.1%
VS	66.4%	1.7	7.3%	115.4%	76.6%	147.0%	97.5%
ZG	280.7%	27.0	20.9%	45.0%	126.4%	43.5%	122.1%
ZH	119.0%	-3.5	5.1%	89.5%	106.4%	83.9%	99.8%
CH	100.0%	-	5.8%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Quellenangaben

BAK Economics AG (2025), Taxation Index 2024 Schweiz

Bundesamt für Statistik (2024/2025),

- BIP der Kantone
- Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP)
- Bevölkerungsszenarien

Eidgenössische Finanzverwaltung (2025),

- Berichterstattung Finanzstatistik
- Kennzahlen NFA
- Finanzausgleich 2025, Bericht für die Stellungnahme der Kantone
- Wirksamkeitsbericht 2020-2025 des Finanzausgleichs

Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren,

- Finanzdaten (2025)
- Handbuch Harmonisiertes Rechnungsmodell HRM2 (2017)

KPMG (2025), Clarity on Swiss Taxes 2025

Références

Administration fédérale des finances (2025),

- Rapport de la statistique financière
- Indicateurs PFN
- Péréquation financière 2025, Rapport pour la prise de position des cantons
- Rapport sur l'efficacité 2022-2025 de la péréquation financière

BAK Economics AG (2025), Taxation Index 2024 Suisse

Conférence des directrices et directeurs cantonaux des finances,

Données des finances (2025)

Manuel Modèle comptable harmonisé MCH2 (2017)

KPMG (2025), Clarity on Swiss Taxes 2025

Office fédéral de la statistique (2024/2025),

- PIB des cantons
- Statistique de la population et des ménages (STATPOP)
- Scénarios de l'évolution démographique

- 128 Unsere Zeit ist mehr wert! 13. SGB-Frauenkongress vom 19. und 20. Januar 2018. Oktober 2018 *Notre temps vaut plus que ça ! 13^e Congrès des femmes de l'USS des 19 et 20 janvier 2018. Octobre 2018*
- 129 Vertrags- und Lohnverhandlungen 2017/2018. Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften. Juni 2018. *Négociations conventionnelles et salariales 2017/2018. Un aperçu des secteurs couverts par les syndicats de l'USS. Juin 2018*
- 130 Verteilungsbericht 2018. Die Verteilung der Löhne, Einkommen und Vermögen sowie die Belastung durch Steuern und Abgaben in der Schweiz. Oktober 2018
- 131 Analyse der Kantonsfinanzen. Budget 2019/AFP 2020-2022. November 2018. *Analyse des finances cantonales. Budget 2019/PFN 2020-2022. Novembre 2018*
- 132 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2017. Dezember 2018. *Évolution des effectifs des syndicats en 2017. Décembre 2018*
- 133 Temporärarbeit in der Schweiz. Juni 2019. *Le travail temporaire en Suisse. Juin 2019*
- 134 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Gesamtarbeitsverträgen. Juli 2019, *avec résumé en français*
- 135 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2018. Oktober 2018. *Évolution des effectifs des syndicats en 2018. Octobre 2019*
- 136 Analyse der Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2020 / AFP/PFN 2021-2023. November 2019/*novembre 2019*
- 137 Spuren der Entsolidarisierung: Analyse und Handlungsbedarf. *Avec une version courte en français*. Januar 2020/*janvier 2020*
- 138 SGB-Kongress vom 30.11. & 1.12.2018: Positionspapiere und Resolutionen. *Congrès de l'USS du 30.-1.12.2018 : Textes d'orientation et résolutions* Februar 2020/*février 2020*
- 139 Essenziell. Der Service public in der Corona-Krise – Bilanz und Ausblick. *Simplement essentiel : le service public dans la crise. Bilan et perspectives* Juni 2020/*juin 2020*
- 140 Verteilungsbericht 2020. Die Verteilung der Löhne, Einkommen und Vermögen sowie die Belastung durch Steuern und Abgaben in der Schweiz. *Avec une introduction française* Juli 2020/*juillet 2020*
- 141 Die Medienumfrage 2020. Eine Analyse der Arbeitsbedingungen und Löhne von über 1000 Medienschaffenden in der Schweiz. *Enquête 2020 sur le médias. Analyse des conditions de travail et des salaires de plus de 1000 journalistes en Suisse*. Juli 2020/*juillet 2020*
- 142 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2019. *Évolution des effectifs des syndicats en 2019*. September 2020/*septembre 2020*
- 143 Zwiespalt Homeoffice. Analyse, Good Practice und Forderungen samt Mustervertrag. *L'ambivalence du télétravail. Analyses, bonnes pratiques, revendications et conventions-type*. Oktober 2020/*octobre 2020*
- 144 Horizonte Arbeitszeit: Von Arbeitszeiterfassung über Einsatzplanung zur Stresshaftung. *Horizons durée du travail : Enregistrement de la durée du travail, responsabilité en matière de stress et planification des horaires*. Oktober 2020/*octobre 2020*
- 145 Analyse der Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2021 / AFP/PFN 2022-2024. November 2020/*novembre 2020*
- 146 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2020. *Évolution des effectifs des syndicats en 2020*. Oktober 2021/*octobre 2021*
- 147 Mehr Rente fürs Geld dank der AHV. Private Vorsorge und AHV für junge Berufstätige im Vergleich. *Avec une synthèse française*. November 2021/*novembre 2021*
- 148 Analyse der Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2022 / AFP/PFN 2023-2025. November 2021/*novembre 2021*
- 149 Für eine feministische Gewerkschaftsarbeit. 14. SGB-Frauenkongress. *Pour un syndicalisme féministe. 14^e Congrès des femmes de l'USS*. September 2022/*septembre 2022*
- 150 Solidarität. Die wirtschaftlichen Vorteile der Sozialversicherungen in der Schweiz. *Solidarité. Les avantages économiques des assurances sociales en Suisse*. September 2022/*septembre 2022*
- 151 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2021. *Évolution des effectifs des syndicats en 2021*. Oktober 2022/*octobre 2022*
- 152 Analyse Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2023 / AFP/PFN 2024-2026. November 2022/*novembre 2022*
- 153 Vom Wert der Gewerkschaften. Eine Metastudie zum Einfluss von Gewerkschaften und Gesamtarbeitsverträgen auf Löhne, Arbeitsbedingungen und Produktivität. Dezember 2022
- 154 Verteilungsbericht 2023. Die Verteilung der Löhne, Einkommen und Vermögen sowie die Belastung durch Steuern und Abgaben in der Schweiz. *Rapport sur la répartition 2023. La répartition des salaires, des revenus et de la fortune ainsi que la charge des impôts et des taxes en Suisse*. Februar 2023/*février 2023*
- 155 Teilhabe statt Prekarität. Ein Dossier der SGB-Migrationskommission. *Participation, oui, précarité, non. Un dossier de la Commission des migrations*. Februar 2023/*février 2023*
- 156 Lohnungleichheit und Frauenlöhne rauf! Analyse zu den Löhnen der Berufsleute in der Schweiz. Teil I. *De meilleures salaires pour les femmes. Maintenant ! Une analyse des salaires des travailleuses et des travailleurs en Suisse. Première partie*. Mai 2023/*mai 2023*
- 157 Frauen in der Altersvorsorge. Eine Analyse der Gründe für die Rentenlücke von einem Drittel und weshalb Altersarmut in der Schweiz weiblich ist. *Les femmes et la prévoyance vieillesse. Quelles sont les causes de l'important déficit de rente des femmes ? Pourquoi la pauvreté des personnes âgées est-elle surtout féminine ?*. Juni 2023/*juin 2023*
- 158 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2022. *Évolution des effectifs des syndicats en 2022*. Oktober 2023/*octobre 2023*
- 159 Analyse Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2024 / AFP/PFN 2025-2027. November 2023/*novembre 2023*
- 160 Rentensituation gestern, heute, morgen. Zahlen und Fakten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Rentnerinnen und Rentner in der Schweiz. *Les retraites : hier, aujourd'hui et demain. Faits et chiffres sur la situation économique et sociale des retraité-e-s en Suisse..*. Dezember 2023/*décembre 2023*
- 161 Mehr Rente fürs Geld dank der 13. AHV. Private Vorsorge und AHV für Berufstätige im Vergleich. *La 13^e rente AVS : rapport qualité-prix imbattable. Comparaison entre prévoyance privée et AVS..* Februar 2024/*février 2024*
- 162 Verteilungsbericht 2024. Die Verteilung der Löhne, Einkommen und Vermögen sowie die Belastung durch Steuern und Abgaben in der Schweiz. April 2024
- 163 Gelernte haben mehr verdient! Analyse zu den Löhnen der Berufsleute in der Schweiz Teil II. . *Avec une synthèse française*. Mai 2024/*mai 2024*
- 164 Analyse der Kantonsfinanzen. *Analyse des finances cantonales*. Budget 2025 / AFP/PFN 2026-2028. November/*novembre 2024*
- 165 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2023. *Évolution des effectifs des syndicats en 2023*. Dezember 2024/*décembre 2024*
- 166 Die Personenfreizügigkeit auf dem Prüfstand. *La libre circulation des personnes à l'épreuve des faits*. Mai 2025/*mai 2025*
- 167 Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2024. *Évolution des effectifs des syndicats en 2024*. September 2025/*septembre 2025*